

# Velberter Bürger

Monatsschrift der Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V. · 45. Jahrgang · Juni 2015



## Wandern in Velbert

### Inhalt

- › Termine und Berichte der Velberter Bürgervereine
- › Termine für Velbert
- › neanderland Wanderwochen
- › Ausstellung Meisterdiebe
- › Besichtigung des Langenberger Bürgerhauses
- › Die Verbraucherzentrale informiert

## DRK Seniorenzentrum Velbert gGmbH

Unser Leistungsangebot umfasst:

- Stationäre Altenpflegeplätze inkl. Kurzzeitpflege; Tagespflege
- Service Wohnen in verschiedenen Größen mit Serviceleistungen, die das Altersleben erleichtern

### Seniorenzentrum am Wordenbecker Weg

#### Mitten im Grünen

... bieten wir Ihnen eine allumfassende pflegerische und psychosoziale Betreuung: Als Bewohner in unserem Seniorenzentrum am Wordenbecker Weg oder als Gast der Kurzzeit- und Tagespflege, Ihre individuellen Bedürfnisse und Wünsche stehen immer im Mittelpunkt unseres Engagements.

### Residenz Rheinischer Hof

#### Leben im Herzen von Velbert

... bieten wir Ihnen mit unserem abgestuften Wohn- und Heimkonzept in der Residenz Rheinischer Hof. Genießen Sie die Annehmlichkeiten des Stadtlebens, die unmittelbare Nähe zur Fußgängerzone, die kurzen Wege zu Ärzten, Apotheken, Kirchen, Geschäften und Banken sowie die attraktiven Angebote im Freizeit- und erhalten Sie bis ins hohe Alter Unabhängigkeit, Sicherheit und Lebensqualität.

### DRK-Seniorentreff

#### Treffpunkt für den interessierten Velberter

... hier erwartet Sie ein wechselndes Veranstaltungsprogramm wie Quartalsgeburtstage, jahreszeitliche Feste, Bingo, Vorträge zu Fragen der Lebensgestaltung im Alter usw. Veranstaltungen bis zu 180 Personen sind möglich.



DRK Seniorenzentrum Velbert gGmbH, Wordenbecker Weg 51–56, 42549 Velbert  
Tel. 0 20 51/60 84-0, Fax 60 84-11 84, E-Mail: [seniorenzentrum@drk-sz-velbert.de](mailto:seniorenzentrum@drk-sz-velbert.de)



Fachkompetenz  
in Ihrem Gesundheitshaus

**Unser Versprechen:**  
**ca. 4000 Produkte**  
**dauerhaft reduziert!\***

\*Für rezeptpflichtige Arzneimittel und Bücher gelten einheitliche Abgabepreise.

Rezeptlösung und Beratung in  
unserem diskreten Beratungsbereich!

 **easy Apotheke**  
im Medicum

Blumenstraße 3 · 42551 Velbert  
Tel.: 020 51 / 800 85-0 · [www.easypotheeken.de/medicum](http://www.easypotheeken.de/medicum)

**Thera Train** **Neu!**

**medical fitness**  
GESUND TRAINIEREN



Unser neuer Trainingsbereich  
ab Juni 2015

## Liebe Velberterinnen und Velberter,

*die vielen Feiertage  
lassen uns viel Zeit,  
um unsere schöne Hei-  
mat in vollen Zügen  
genießen zu können.  
Tolle Veranstaltungen  
im gesamten Stadtge-  
biet laden ein. Aufge-  
führten Wanderungen  
ist der gesamte Kreis im  
Rahmen der neander-  
land Wanderwochen  
zu erkunden.*

*Viel Spaß dabei und  
eine gute Zeit wünscht*

Ihr Team von  
**Scheidsteger Medien**



## Wandern ist angesagt

**neanderland WANDERWOCHE vom 8.6. bis 14.6. 2015**

Im Monat Juni heißt es auf Initiative des Neanderlandes, das heißt des Kreises Mettmann und seiner ihm angehörigen Städte, hinaus in die Natur. Mit rund 60 Wanderungen wird ein umfangreiches und für jede Altersklasse angepasstes Wanderprogramm angeboten. In den einzelnen Städten, wie in Velbert auch, die

Wanderführungen der Sauerländische Gebirgsverein übernommen. Von kleinen Familienwanderungen über Nordic Walking Angeboten, Seniorenwanderungen bis hin zu Extremwanderungen und zahlreichen Themenwanderungen spannt sich das Angebot. In Velbert ist am 11. Juni Andracks Wandershow „Lachen Sie sich

Blasen“ ein Höhepunkt der neanderland Wanderwoche, die den Neanderland steig intensiv erwandert lässt.

Informationen und Anmeldebedingungen sind in einem Flyer zusammengestellt oder online unter [www.neanderlandsteig.de](http://www.neanderlandsteig.de) einzusehen.

## Impressum

Artikel, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichnet sind, stellen seine persönliche Meinung dar, aber nicht unbedingt die der Herausgeber. Es wird nur die presserechtliche Verantwortung übernommen. Für Manuskripte, die eingesandt werden, besteht keine Verpflichtung zur Veröffentlichung. Rücksendung erfolgt nur, wenn Porto beigelegt ist. Manuskripte werden an die Redaktion erbeten.

**Herausgeber:** Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V., Dirk Lorenz, von-Behring-Straße 28, 42549 Velbert, Telefon (02051) 98 95 73

**Redaktion/Gestaltung/Druck/Anzeigenannahme:** Scheidsteger Medien GmbH & Co. KG, 42551 Velbert, Werdener Straße 45, Tel. 02051/9851-0, E-Mail: [velberterbuergen@scheidsteger.net](mailto:velberterbuergen@scheidsteger.net)

**Redaktions- und Annahmeschluss:** Der 15. für den 1. des folgenden Monats.

**Gültige Anzeigenpreisliste:** August 2009.

**Verkaufspreis:** Im Jahresabonnement 12,- €, Einzelabgabe 1,50 € zzzg. Versandkosten.

## Meisterdiebe – Ausstellung im Deutschen Schloss- und Beschlägemuseum

**29. Mai bis 27. September 2015**

Jede Epoche kennt seinen Meisterdieb, der es mit Witz und Verstand schafft, die auch noch so raffiniert bewachten Schätze zu rauben. Er seilt sich von der Decke ab, oder vollführt akrobatische Tänze, um die Laserstrahlen nicht zu unterbrechen, die den Diamanten des Maharadschas sichern sollen.

Die Ausstellung im Schloss- und Beschlägemuseum zeigt, was einen richtigen

Meisterdieb ausmacht und was ihm vom gewöhnlichen Kriminellen unterscheidet. Sie erzählt die Geschichten und lässt in vielen bewegten Bildern, das Flair der jeweiligen Dekaden aufstehen.

Aber auch der ständig erfolgreichen Detektive und Polizeikommissare wird gedacht, die immer wieder vergeblich versuchen, den kriminellen Genies auf die Schliche zu kommen.

Der Mythos lebt!



## Zum Tag der Städtebauförderung – Besichtigung des Langenberger Bürgerhauses

Wir treffen uns zur Besichtigung des Bürgerhauses am 9.5.15 mit den Herren Björn Dröscher und Arne Händel, den Projektleitern des Kultur- und Veranstaltungsbetriebs Velbert (KVBV). Das Bürgerhaus ist seit 2006 geschlossen und soll im Januar 2016 wieder eröffnet werden. Wir wollen schauen, wie weit die Renovierungsarbeiten vorangeschritten sind.

Wir treten ein durch den 2. Eingang. Dies soll später der barrierefreie-Eingang in das Haus werden.

Vormals war hier der Eingang der Gaststätte, die im neuen Haus nicht mehr vorgesehen ist. Dafür wird eine Bedarfsküche mit einer Grundausstattung einziehen für die Bewirtung mit einem Catering. Eine Wendeltreppe führt nach unten, hier liegen die Lageräume und das Kühlhaus sowie ein WC. Im Eingang rechts befindet sich ein Besprechungsraum für 35 Teilnehmer.

Wir gehen weiter ins untere Foyer. Hier sind die Garderoben und zum Verschönern mit allem drum und dran, die Toilettenanlagen.

Nun steigen wir in das Foyer am Haupteingang. Die großen Säulen, die lange Zeit eingepackt waren, liegen wieder frei. Wie in grauem Stein gemeißelt sehen wir die Eichenblattdekore und die Fresken mit verschiedenen Motiven. Das Herrenzimmer befindet sich wieder an alter Stelle, ihm gegenüber der Raum für die Versorgungstechnik, sowie eine Behinderten-Toilette. Für die Theaterpausen stehen in einem kleinen Bistro auf der rechten Seite Erfrischungen bereit.

Wir treten in den großen Saal. Hier sieht man noch eine Baustelle, dort lagern die Materialien der Hebebühne und die Zuschnitte für die Emporen. Die Wände sind wundervoll bemalt und erinnern an die Zeit vor der Renovierung. Ein kleiner Junge, Felix, meldet sich und fragt Herrn Dröscher: „Ist die Akustik gut und kann ich sie einmal ausprobieren?“ Herr Dröscher bejaht die Fragen und Felix entnimmt seinem mitgebrachten Koffer eine Taschentrompete, setzt das Mundstück auf und bläst, was das Zeug hält. Dann nimmt der Vater die kleine Trompete und gibt ein Trompetensolo zum Besten. Wir staunen, wie wunderschön der Ton durch den Raum fließt. Herr Dröscher macht noch auf technischen Details aufmerksam, wie zum Beispiel die Sprinkleranlage und die Öffnungen in der Decke für die Kettenzüge, die später die Beleuchtungsbrücken aufnehmen. Eine gute Belüftungsanlage versorgt den Raum mit Frischluft. Viel Arbeit hat die Befestigung der Rabitz-Tonnendecke gemacht. Sah man bei der Besichtigung am 9.11.13 noch viele Stahlröhre, die die Halterung der Tonnendecke gewährleisten, ist die Decke jetzt verschlossen und die Leichtigkeit des Raumes ist wieder hergestellt. Für die Sanierung der Orgel des Bürgerhauses muss noch eine Ausschreibung erfolgen. Auch die Schließanlagen für die Türen haben noch keinen Lieferanten, auch hier steht eine Ausschreibung an.

Wichtig war die Trockenlegung der Fundamente. Waren die Vorplanungen auch von keinem guten Stern begleitet, so hat man mit dem Bauleiter Björn Dröscher einen fundier-

ten Mann gefunden, der den alten Plänen des Architekten Arnold Fritsche folgte und damit Erfolg hat.

Zwei Etagen höher befinden wir uns im kleinen Saal. Alles ist fast fertiggestellt, die Decke mit den dunklen Holzfassetten sieht sehr schön aus. An der Wand ist als Relief ein Stück der alten Wandbemalung als Erinnerung erhalten geblieben. Von der Schönheit des Hauses und der alten Zeit erzählt mir Ulli S: „Hier habe ich meinen ersten Tanzkurs absolviert ich war 16 Jahre, es ist schon so lange her.“

Die Empore ist neu und stabil gebaut worden, sie braucht noch handwerklichen Einsatz für die Fertigstellung.

Die Turnhalle im Untergeschoß steht kurz vor der Fertigstellung. Sie bekommt noch einen beheizten Schwingboden, ist aber nicht, wie Herr Dröscher dem kleinen Felix sagte, für Fußballspiele geeignet.

Ein Danke geht an Herrn Dröscher. Seit er hier die Fäden in der Hand hat, ist ein Fortkommen sichtbar.

Nun befinden wir uns wieder am Ein-/Ausgang. Heute haben wir alles mit den eigenen Beinen ablaufen müssen. Bei der Fertigstellung des Bürgerhauses wird ein Aufzug zu allen Ebenen nutzbar sein.

Wir freuen uns schon auf die offizielle Eröffnung am 14.1.2016, wenn das Bürgerhaus wieder im neuen Glanz erstrahlt. Am 16. und 17. Januar. können sich die Langenberger Vereine vorstellen.

Vorveranstaltungen finden als Probe bereits im Herbst statt.

Rose Goldmann

## Haben Pflegenoten ausgedient? Passen Suche eines Heimp

Wer für sich oder einen Angehörigen einen Platz in einem Pflegeheim sucht, will wissen, wie gut die Pflege, Versorgung und Betreuung dort sind. Einen ersten Anhaltspunkt speziell über die Pflegequalität in einer Einrichtung liefern bislang die Noten, die der Medizinische Dienst der Krankenversicherung (MDK) nach jährlicher Prüfung der Pflegequalität vergibt. Doch die Bewertung hat nicht den gewünschten Effekt erzielt. Es wird deshalb diskutiert, die Pflegenoten ab Januar nächsten Jahres aufs Eis zu legen. „Wer einen geeigneten Platz in einem Heim sucht, kann auch ohne Pflegenoten eine gute Einrichtung finden. Dabei ist es ratsam, auch bei Zeitdruck das künftige Domizil möglichst genau in Augenschein zu nehmen“, erklärt Andreas W. Adelberger, Leiter der Verbraucherzentrale NRW in Velbert: Folgende Tipps helfen Betroffenen, sich einen aussagekräftigen Eindruck von einer Einrichtung zu verschaffen:

**Persönliche Checkliste erstellen:** Hierzu zählen etwa Fragen, ob die künftigen Bewohner eigene Möbel mitbringen und ihren Tagesablauf mit gestalten können, welche Angebote es in der Einrichtung gibt. Hierbei gilt auch zu ermitteln, welcher Eigenanteil für die Unterbringung im Pflegeheim monatlich gezahlt werden kann. Eine unabhängige Pflegeberatung – zum Beispiel der nächste Pflegestützpunkt vor Ort – informiert darüber, welche Pflegeheime es in der näheren Umgebung gibt und mit welcher finanziellen Unterstützung durch



# bald de Hilfe bei latzes

die Pflegekasse gerechnet werden kann. Adressen der Pflegestützpunkte bietet das Zentrum für Qualität in der Pflege im Internet unter [www.bdb.zqp.de](http://www.bdb.zqp.de).

**Vorauswahl treffen:** Wichtig ist hierbei, auf die Größe der Zimmer und Gemeinschaftsräume, die Existenz einer Cafeteria, die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr, das Beschäftigungsangebot und die Besuchszeiten zu achten.

**Persönlichen Eindruck gewinnen:** Um einen Eindruck von der Pflege und Unterbringung zu bekommen, sollten Pflegebedürftige mit einer Vertrauensperson mehrere Domizile besichtigen und dabei vor allem die Wohn- und Aufenthaltsbereiche in Augenschein nehmen. Bei der Stippvisite sollten auch auf Sauberkeit und Gerüche sowie auf den Umgang zwischen Bewohnern und Personal geachtet werden.

Unterstützung bei der Suche liefert auch das Heimverzeichnis der Gesellschaft zur Förderung der Lebensqualität im Alter und bei Behinderung im Internet unter [www.heimverzeichnis.de](http://www.heimverzeichnis.de). Dort sind bundesweit rund 1.100 Einrichtungen mit dem Qualitätssiegel Grünen Haken® gekennzeichnet – ein anerkannter Hinweis für eine gute Lebensqualität im Alter.

Nützliche Infos zum Verständnis der Pflegenoten bietet die Verbraucherzentrale NRW im Internet unter [www.vz-nrw.de/pflegenoten.en](http://www.vz-nrw.de/pflegenoten.en).

Verbraucherzentrale NRW, Velbert:

**Di. 02.06.**  
**Bilderbuchkino „Ich trödel doch nicht, sagt Max“ von Dagmar Geisler**  
Stadtteilbibliothek Langenberg,  
Donnerstr. 13  
Veranstalter: Stadtbücherei Velbert  
15.00 Uhr

**Mi. 03.06.**  
**„Manga-Workshop mit Alexandra Völker“**  
**Gestalte eine eigene Manga-Seite**  
Zentralbibliothek Velbert (in dem Forum Niederberg)  
Veranstalter: Stadtbücherei Velbert  
16:30 Uhr bis 18:30 Uhr

**Fr. 05.06.**  
**Mittelaltermarkt Schloss Hardenberg**  
Schloss Hardenberg, Zum Hardenberger Schloss 1  
Veranstalter: Marktgilde zu Hardenberg

**GRENZFÄLLE**  
Musiktheater der Musik&Kunstschule Velbert  
Forum Niederberg, Oststr.20  
Veranstalter: Musik&Kunstschule Velbert  
20.00 Uhr

**Sa. 06.06.**  
**Mittelaltermarkt Schloss Hardenberg**  
Schloss Hardenberg, Zum Hardenberger Schloss 1  
Veranstalter: Marktgilde zu Hardenberg

**GRENZFÄLLE**  
Musiktheater der Musik&Kunstschule Velbert  
Forum Niederberg, Oststr.20  
Veranstalter: Musik&Kunstschule Velbert  
20.00 Uhr

**Textwerkstatt mit RAPschool NRW**  
Zentralbibliothek Velbert (im Forum Niederberg), Oststr. 20  
13 Uhr bis 18 Uhr

**Stadtführung**  
**Alte Häuser neu entdeckt**  
Treffpunkt: Alte Kirche (gegenüber Hotel Rosenhaus), Hauptstraße 43  
Veranstalter: Velbert Marketing GmbH  
15.00 Uhr bis 16.30 Uhr

**So. 07.06.**  
**Mittelaltermarkt Schloss Hardenberg**  
Schloss Hardenberg, Zum Hardenberger Schloss 1  
Veranstalter: Marktgilde zu Hardenberg

**GRENZFÄLLE**  
Musiktheater der Musik&Kunstschule Velbert  
Forum Niederberg, Oststr.20  
Veranstalter: Musik&Kunstschule Velbert  
19.00 Uhr

**Di. 09.06.**  
**Die Bremer Stadtmusikanten Frei nach den Gebrüder Grimm**  
Vorbürg Schloss Hardenberg, Zum Hardenberger Schloss 1  
Veranstalter: Theater Velbert  
9 und 11.30 Uhr

**Sa. 13.06.**  
**Frauenchor Arion 1970 Velbert**  
Geschwister-Scholl-Gymnasium Velbert  
17.00 Uhr

**So. 14.06.**  
**Open Air Gottesdienst**  
Alte Kirche, Friedrichstr. 158  
10.00 Uhr bis 14.00 Uhr

**Verkaufsoffener Sonntag**  
Velbert-Nevigés, Innenstadt  
12.00 Uhr bis 17.00 Uhr

**Di. 16.06.**  
**Führung durch den Mariendom Von der Reformationszeit zum Pilgerzelt**  
Treffpunkt: vor dem Mariendom, Klosterstraße 12  
Veranstalter: VMG  
11.00 Uhr bis 12.30 Uhr

**Susanne Garsoffky: Die Alles ist möglich-Lüge - Wieso Familie und Beruf nicht zu vereinbaren sind**  
Stadtteilbibliothek Neviges, Elberfelder Str. 60  
Veranstalter: Stadt Velbert  
20:00 Uhr

**Do. 18.06.**  
**Bilderbuchkino „Ich trödel doch nicht, sagt Max“ von Dagmar Geisler**  
für Kinder ab 4 Jahre  
Stadtteilbibliothek Neviges, Elberfelder Str. 60  
Veranstalter: Stadtbücherei Velbert  
15.00 Uhr

**Europatag im offenen Bürgerhaus Birth/Losenburg**  
im Rahmen der Abschlusskonferenz „Fo(u)r Europe“  
BILo, von-Humboldt-Str. 53  
Veranstalter: Stadt Velbert  
11.00 Uhr bis 24.00 Uhr

**David Middendorf**  
Forum Niederberg, Oststr.20  
Veranstalter: Theater Velbert  
19.30 Uhr

**Fr. 19.06.**  
**„Late-night-shopping“ mit Modenschau im Rahmen der Abschlusskonferenz „Fo(u)r Europe“**  
Ort: Das Gebrauchtwarenhaus, Kaiserstr. 23  
Veranstalter: Stadt Velbert  
19 Uhr bis 22 Uhr

**Krimidinner: Die Jagd vom schwarzen Moor**  
Eventkirche Velbert Langenberg, Donnerstrasse 15  
Veranstalter: Engelservice  
19.00 Uhr

**Sonnenwendfeier in Velbert-Mitte**  
Europaplatz, 42551 Velbert-Mitte  
ab 16.00 Uhr

**Sa. 20.06.**  
**Europatag im offenen Bürgerhaus Birth/Losenburg**  
im Rahmen der Abschlusskonferenz „Fo(u)r Europe“  
BILo, von-Humboldt-Str. 53  
Veranstalter: Stadt Velbert  
11 Uhr bis 24 Uhr

**So. 21.06.**  
**Europatag im offenen Bürgerhaus Birth/Losenburg**  
im Rahmen der Abschlusskonferenz „Fo(u)r Europe“  
BILo, von-Humboldt-Str. 53  
Veranstalter: Stadt Velbert  
11 Uhr bis 24 Uhr

**Stadtführung**  
**Villen in Langenberg-Wohlstand & Reichtum in Stein**  
Treffpunkt: Alte Kirche (gegenüber Hotel Rosenhaus), Hauptstraße 43  
Veranstalter: Velbert Marketing GmbH  
14.00 Uhr bis 15.30 Uhr

**Do. 25.06.**  
**Bilderbuchkino „Ich trödel doch nicht, sagt Max“ von Dagmar Geisler**  
für Kinder ab 4 Jahre  
Zentralbibliothek -Kinderbibliothek-, Oststr. 20  
Veranstalter: Stadtbücherei Velbert  
15.00 Uhr

**Gemeinsam im Raum des Lachens von und mit Peter Schoofs**  
Therapeutische Salzgrotte Velbert, Noldestr. 5  
Veranstalter: Therapeutische Salzgrotte Velbert  
18.00 Uhr

**So. 28.06.**  
**Kulturrucksack**  
**Kultursonntag „Bernard Schultze“**  
Stiftung Museum Kunstpalast, Kulturzentrum Ehrenhof, Ehrenhof 4-5, Düsseldorf  
11.30 Uhr bis 18.00 Uhr

### Arbeitsgemeinschaft Velberter Bürgervereine e.V.

Vorsitzender Dirk Lorenz  
von-Behring-Straße 28, 42549 Velbert  
Telefon (020 51) 98 95 73  
Sparkasse HRV, IBAN: DE70 3345 0000 0026 1415 98

Wenn Sie diesen Velberter Bürger in den Händen halten, ist schon fast ein halbes Jahr von 2015 vergangen. Immer wieder fragen wir uns: Wo ist bloß die Zeit geblieben? Viele Aktivitäten, sei es privater oder in offizieller Form haben die vergangenen Monate geprägt und lebendig gemacht. Kleine Unterbrechung: **Im Juni gibt es keine ARGE-Delegiertenversammlung!**

Mit Rücksicht auf den Beginn der Sommerferien haben wir die Feier zum 60jährigen Jubiläum der ARGE verschoben. Am Samstag, 12. September 2015 um 11.00 Uhr findet im Brauhaus am Bahnhof eine Feierstunde statt. Kommunikation, Rückblick, Vorausschau, Dank für die Zusammenarbeit – das soll der Inhalt des Empfangs sein. Die ganz großen Reden wird es nicht geben, sondern wichtig ist uns das Gespräch miteinander, mit Hinweisen und guten Ideen, wie es in den nächsten Jahren weiter gehen könnte. Die Tätigkeiten der Bürgervereine haben sich zwar in den 60 Jahren gewandelt, jedoch das Ziel, das gemeinsame Wirken mit und für den Bürger ist nicht verloren gegangen.

Der September ist seit eh und je der aktivste Monat der ARGE. In diesem Jahr wird neben der Studienreise zum Deutschen Bürgertag in Mainz, der Jubiläumsfeier, wieder der alljährliche Seniorennachmittag durchgeführt. Programmdirektor Hans-Jürgen Schneider hat wieder in kompetenter Weise ein sehr ansprechendes Programm ausgearbeitet, das heißt, wir können uns mit den Gästen

im Forum Niederberg auf einen vergnüglichen Nachmittag freuen. Da diesjährig geplant ist, den Kuchen komplett beim Bäcker zu bestellen, wäre es schön, wenn die sonst so fleißigen häuslichen Bäckerinnen oder die Bürgervereine ihren Beitrag in „Euro-Form“ an die ARGE zur Unterstützung des Seniorennachmittages spenden. Die weißen oder bunten Schürzen können schon so langsam herausgeholt und gebügelt werden, denn wir brauchen wie immer zahlreiche Helfer. Die Kassiererin Doris Hütteroth nimmt die Meldungen an und wird die Karten im Juni an die Bürgervereine verteilen. Der öffentliche Kartenverkauf im Modehaus Bussemas beginnt dann ebenfalls. Bitte beachten Sie Hinweise in der öffentlichen Presse.

In Gedenken an das Ende des Zweiten Weltkriegs ist der 8. Mai in Frankreich ein hochoffizieller Feiertag. 20 Jahre nach Kriegsende wurde am 8. Mai 1965 der Partnerschaftsvertrag zwischen Velbert und Châtellerauld geschlossen. Es hat sich bewiesen, dass das Vertrauen auf eine deutsch-französische Freundschaft ein guter Weg zur europäischen Völkerverständigung ist. In diesen 50 Jahren haben zahlreiche Franzosen und Velberter einen interessanten Austausch erlebt und das Leben in den jeweiligen Familien kennen gelernt. Welche große Bedeutung diese Partnerschaft für die Bürger in Châtellerauld hat, erlebten Bürgermeister Dirk Lukrafka und weitere Velberter Vertreter hautnah im Mai d.J. in der französischen Partnerstadt.

Neue deutsch-französische Freundschaften wurden geschlossen und alte wieder aufgefrischt. Bekanntlich haben auch viele Bürgervereine sehr gute Kontakte zu französischen Freunden, diese müssen unbedingt bestehen bleiben.

Anneliese Klewer

Vorsitzender Robert Kilian  
Postfach 15 01 09, 42522 Velbert, Telefon 0 20 53 –  
Internet: [www.bv-hardenberg-neviges.de](http://www.bv-hardenberg-neviges.de) - Mail:  
Sparkasse HRV, Kto.-Nr. 00 26 152 140

### Rückblick Gesprächeabend

Zu unserem Gesprächeabend am 10.05.2015 besuchte uns Frau Martina Bellers, Inhaberin der Sonnen-Apotheke Neviges.

Im Interesse unserer Mitglieder hielt Sie einen Vortrag über das Thema:

### Gesundheit bedeutet - sich wohlfühlen !

Auch Menschen, die an einer chronischen Erkrankung leiden, können sich gesund fühlen, wenn sie gut eingestellt sind. Z. B. der Diabetiker, dessen Zuckerwerte im Normbereich sind oder der Rheumatiker, der durch Medikamente sich wieder mehr bewegen kann.

„Frühjahrs Müdigkeit“ tritt vor allem im Frühjahr auf, weil die Leber nach dem langen Winter wieder „in Schwung“ kommen muss. Dazu braucht sie vor allem Vitamine und Mineralien, z. B. aus frischem Obst und Gemüse. Die Nahrung sollte sowieso eher bunt sein, also aus frischen Produkten bestehen. Kohlehydrate und Fette möglichst auch aus pflanzlichem Ursprung z. B. Kohlehydrate mit Ballaststoffen wie im Vollkorngetreide werden langsamer aufgeschlossen. Dadurch hat der Organismus Zeit, die Kohlehydrate zu verarbeiten, ohne dass der Blutzucker zu stark ansteigt und somit Heißhunger wieder vorprogrammiert wird. Auch Fette aus hochungesättigten Fettsäuren sind notwendig z. B. aus Weizenkeimöl, Sonnenblumenkernen und Nüssen, aber auch aus Fisch – der Körper kann sie nicht selbst herstellen.

**Bürgerverein Hardenberg-Nevigés e.V.**

423 96 28  
 BV-Hardenberg-Nevigés@t-online.de

Heute gibt es viele Nahrungsmittel-Unverträglichkeiten. Das liegt an unseren vorgefertigten Nahrungsmitteln, die zwar das Kochen erleichtern, aber auch das Nahrungsmittel durch Zusätze verändern können! Viele Nahrungsmittel sind auch verändert, damit die Industrie diese leichter verarbeiten kann.

Darm – ein ganz wichtiges Thema heute!

Der Darm ist ein ganz großes Organ, das die Nahrung erst einmal aufschließen muss! Darmschleimhaut und Darmflora müssen intakt sein, um die Nahrungsmittel aufzuschließen, aber auch, um Stoffe, die unseren Körper schädigen können, gar nicht erst aufzunehmen. Auch hier schädigen Stress, Umweltgifte und bearbeitete Lebensmittel unsere Darmschleimhaut und wir fühlen uns Müde und schlapp.

An dieser Stelle danken wir Frau Bellers für diese Informationen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können gerne bei Ernährungsproblemen persönlichen Kontakt mit Frau Bellers aufnehmen:

Sonnenapotheke, Elberfelder Str. 55, 42553 Velbert-Nevigés, Tel. 0 20 53 – 73 60

**Geplante Aktivitäten 2015 des BV H-N**

25. Juli **Tagesfahrt Bus nach Bonn – Schiff nach Remagen** – Besuch der Straußenfarm Fahrt mit der Bimmelbahn – Kaffee und Kuchen - Preis: 49,- Euro

15. August Sommerfest

18.-22. August **Fahrt „Für Jedermann“ nur noch wenige Plätze vorhanden!**

**5-Tagereise Schwarzwald und Elsass** (Programm finden Sie im Internet)  
 Info: Tel. 0 20 53 / 423 96 28 (8 bis 16 Uhr)  
 oder per E-Mail: bv-hardenberg-nevigés@t-online.de

11. Dez. Weihnachtsfeier

12.+13. Dez. Der „Etwas andere Weihnachtsmarkt“

**Nächster Gesprächeabend**

am 05. Juni 2015 um 19 Uhr im „Nevigeser Stadttreff“, Elberfelder Str. 21, 42553 Velbert.

Hierzu greifen wir kurzfristig aktuelle Themen auf. Vorschläge können auch gemacht werden unter

Telefon 0 20 53 – 423 96 28 oder E-Mail: bv-hardenberg-nevigés@t-online.de

**Runde Geburtstage im Mai**

Frau Maria Weidling 80 Jahre, Herr Viktor Schaub 60 Jahre und Frau Sylvia Groth 65 Jahre.

Das neue Lebensjahr soll Ihnen Gutes bringen,

und nichts Sie in die Knie zwingen!

Glück und Heiterkeit sollen Sie begleiten,

dann wird das Leben Ihnen Freude bereiten!

**Grüße**

Den Kranken wünschen wir gute Besserung und allen Geburtstagskindern herzlichen Glückwunsch und alles Gute im neuen Lebensjahr.

Herbert Engelhardt-Hain  
 Schriftführer

**Bürgerverein Dalbecksbaum e.V.**

Vorsitzende Heike von zur Gathen  
 Zur Dalbeck 60, 42549 Velbert  
 Tel.: (0 20 51) 6 78 38  
 email: hbvzgathen@t-online.de



Am 11.5.2015 fand unsere traditionelle Maifeier im Pfarrsaal von St. Paulus statt. Es hatten sich 45 Personen eingefunden.

Frau Heike von zur Gathen begrüßte die Mitglieder und Gäste. Danach wurde erst einmal gemütlich Kaffee getrunken. Die gespendeten Kuchen schmeckten ausgezeichnet. Allen Spendern sagen wir herzlichen Dank. Ergänzt wurde das Kuchenbuffet mit bewährtem leckerem Backwerk von „Bäcker Schmidt“.

Günter von der Gathen brachte einen „Altbäumer“, Herrn Klaus Dippel mit seinem Keyboard mit. Sie spielten Frühlings- und Stimmungslieder die jeder kennt und es wurde kräftig mitgesungen. Vielen Dank an die Musiker und für ihre Bereitschaft, unsere Mitglieder mit ihrer Musik zu unterhalten und zu erfreuen.

Es wurde viel erzählt und die Stimmung war gut. Die von Horst Völkel sehr gut gegrillten Würstchen kamen am späten Nachmittag auf den Tisch. Dazu gab es Nudelsalat und ein von Bäcker Schmidt gebackenes großes Ciabatta Brot.

Es war ein schöner Nachmittag.

Allen Helfern, die zum Gelingen des Nachmittags beigetragen haben, sei auch an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt, besonders unserer unermüdlichen Küchenfee Gisela Rademacher.

**Fahrt nach Bad Münstereifel**

Mittwoch, den 10.06.2015 fahren wir in die wunder-

schöne Stadt Bad Münstereifel, die als mittelalterliches Kleinod mit nahezu vollständig erhaltener restaurierter Stadtmauer gilt und Erholungsort und staatlich anerkanntes Kneippheilbad ist.

Außerdem ist Bad Münstereifel die erste Stadt, in der ein sogenanntes Outlet-Center in einer Innenstadt und nicht wie bisher üblich außerhalb oder am Rand einer Ortschaft entstanden ist. Entlang der Fußgängerzone sind mehr als 30 Markshops in der historischen Altstadt angesiedelt.

Der Fahrpreis beträgt 20 Euro

Weitere Einzelheiten können Sie telefonisch bei Heike von zur Gathen 02051/67838 erfragen.

Dieses Angebot gilt auch für Mitglieder und Gäste aller Velberter Bürgervereine..

**Geburtstage im Juni**

Ursula Dohnau, Winfried Brus, Hans Willi Heller, Ingrid Kuhs, Hildegard Lindner, Gisela Rademacher, und Margret Schlechtendahl sind die Geburtstagskinder, denen wir Gesundheit und Glück im neuen Lebensjahr wünschen.

Gute Besserung wünschen wir allen kranken Mitgliedern und hoffen, dass sie bald wieder gesund sind und an unserem Vereinsleben teilnehmen können.

Bernd von zur Gathen

**Siedlergemeinschaft Langenhorst e. V.**

Vorsitzender Lutz Hegemann,  
Am Gehöft 8, 42551 Velbert,  
Tel. 0 20 51 / 25 99 77, Internet: www.sg-langenhorst.de  
Sparkasse HRV, Kto-Nr. 0026 380 360, BLZ 334 500 00



**Gemütlicher Nachmittag am 22.04.2015**

Am 22.04.2015 haben wir unseren gemütlichen Nachmittag zum Klönen veranstaltet. Bei Kaffee und Kuchen konnten sich unsere Besucher wieder in aller



Ruhe über die Neuigkeiten im „Dorf“ und Vergangenes austauschen. Dies ist immer ein willkommener Anlass und bedarf auch nicht einer großen Programmgestaltung. Es wurden wieder ein paar Langenhorster Lieder gesungen, die noch aus der Zeit von Hanne Best stammten.

**Frühschoppen am 01.05.2015**

Auch in diesem Jahr lud die Siedlergemeinschaft Langenhorst Mitglieder und Freunde ein, um mit ihrem „Frühschoppen zum 1. Mai“ den Frühling zu begrüßen.

Da die Wetteraussichten von den Temperaturen jedoch zu kalt für eine reine „Draußen-Veranstaltung“ vorausgesetzt waren, entschloss sich



das Organisations-Team, den Frühling, inklusive des frischen Grüns in das Gemeinschaftshaus zu holen. Gemeinsam mit vielen fleißigen Helfern dekorierten sie die Räumlichkeiten so, dass der Eindruck entstand, sich tatsächlich in einem gemütlichen Biergarten im Freien zu befinden.

Schnell war der „Biergarten“ bis auf den letzten Platz belegt. Glücklicherweise war das Wetter deutlich besser, als angekündigt, so dass auch die Terrasse genutzt werden konnte. Ansonsten wäre es mit den rund 130 Gästen – sowohl aus dem Langenhorst, als auch aus anderen Stadtteilen und



umliegenden Städten –, die sich ab 11.00 Uhr einfanden, wohl doch etwas eng geworden.

Zum Auftritt von „De Blotschefööt“ kamen dann je-

doch alle Leute rein, um sich begeistert die Tänze, die die Hobbytanzgruppe mit ihren Holzblotschen „auf’s Parkett legte“, anzuschauen.

Bei toller Stimmung wurde bis in den Abend hinein mit erzählt, getanzt und gefeiert. DJ Paco legte an diesem Nachmittag sowohl Schlager für unsere Senioren als auch am späteren Abend Tanzmusik für die verbliebenen Uhu’s (Leute unter hundert Jahre) auf. Uns hat es besonders gefreut, dass wir diesmal ausschließlich nur gute Resonanzen geerntet haben vor allem bezüglich der Deko und der musikalischen Untermalung am Nachmittag. Bemerkenswert ist an dieser

Stelle, dass wirklich alle Altersklassen vertreten waren und sich jeder sichtlich wohl gefühlt hat.

**Sommerfest am Samstag, den 20.06.2015**

Eins unserer Veranstaltungshighlights für „Klein und Groß“ in jedem Jahr ist sicherlich unser alljährliches Sommerfest. Dieses findet am Samstag, den 20. Juni 2015 statt. Wir starten um 15.00 Uhr mit dem Kinderfest. Geplant sind lustige Spiele, bei denen die Kinder Ihre Geschicklichkeit auf die Probe stellen können

und hierfür kleine Preise erhaschen werden. Beim Kinderschminken können sich unsere Kleinen in Ihr Lieblingstier oder Lieblingsfigur verwandeln lassen.

Für die Erwachsenen erfolgt wieder ein Wettbewerb im Langenhorster Dreikampf, dieser erfordert auch Kraft und Geschicklichkeit. Jeder ist herzlich eingeladen mitzumachen.

Ab 19.00 Uhr starten wir mit unserem Abendprogramm.

Live-Musik ab 20.00 Uhr mit der Langenhorster Band „Homerun“. Wir freuen uns schon auf ein tolles Konzert mit vielen bekannten und beliebten Hits. Hier ist auf alle Fälle für jeden was dabei!

Zur Stärkung werden leckere Grillspezialitäten, hausgemachte Salate, Pommes und kalte Getränke angeboten. Nachmittags gibt’s wiederum ab 15.00 Uhr auch Kaffee und Kuchen.“

**Informationsveranstaltung über Energieversorgung am Mittwoch, den 24.06.2015**

Am 24.06.2015 findet eine Infoveranstaltung mit dem Thema: keine Angst vor Tarifwechsel-die richtigen Energietarife finden bei der Energieversorgung. Durch die Veranstaltung führt Herr Adelberger von der Verbraucherzentrale Velbert. Er spricht auch Frage an wie:“ Welchen aktuellen Strom-Gastarif habe ich, lohnt sich ein Wechsel und wie schnell geht das? Gibt es sichere Tarife? Warum sollte man die Finger von Billiganbietern lassen?“

v.s.

**Nordstädtischer Bürgerverein e.V.**

Vorsitzender Marc Ratajczak  
 Drosselweg 8, 42551 Velbert  
 Tel.: 02051-9482316, marc.ratajczak@me.com  
 Sparkasse HRV, IBAN: DE47 3345 0000 0026 1408 48, BIC: WELADED1VEL



**Bingo-Nachmittag bei den Senioren**

Am 7. Mai war für die Senioren Bingospielen angesagt. Mechthild Exner eröffnete den Nachmittag mit Begrüßung der Anwesenden und Beglückwünschung unseres Geburtstag-„Kindes“ Marga Schneckmann.

Nach dem Kaffeetrinken ging man zum Bingospiel über. Hier hatte Burkhard Laakmann sichvorbereitet und die Spielleitung übernommen. Bruno Berthold übernahm die Assistenz. Es wurden wieder viele schöne Preise, wie Rosé-Wein, Pralinen und Kekspäckchen ausgespielt. Mit unserem lottospielähnlichen Ziehungsgerät und Preis – Ausspielung ohne Einsatz machte uns das Bingospielen wieder viel Spaß.

Für unseren nächsten Seniorentreff am 11. Juni haben wir als Thema einen Besuch im Velberter Schloss- und Beschlüge – Museum eingeplant. Wir treffen uns vorher um 15 Uhr zum gemeinsamen Kaffeetrinken, aber nicht im Velberter Brauhaus, sondern ab Juni im Velberter Tanzsportzentrum (früher Druckerei Flohtmann) an der Friedrich-Ebert-Straße zwischen AWO und Rathaus-Parkhaus. Dort hat die letzte Jahreshautversammlung stattgefunden. Das Tanzsportzentrum ist von der Bushaltestelle Schloßstraße oder Finanzamt gut zu erreichen.

**Burkhard Laakmann**



**Frau Dr. Gesang referierte über die Zukunft des Klinikums Niederberg**

Auf der letzten Monatsversammlung konnte unser Vorsitzender Frau Dr. Astrid Gesang, die Geschäftsführerin des Klinikums Niederberg, als Referentin begrüßen.

Bevor Frau Dr. Gesang die aktuelle Situation des Klinikums wegen der Asbestverseuchung ansprach, vermittelte sie den zahlreich anwesenden Nordstädtern einen Querschnitt der Aufgaben und Leistungen der Klinik.

Das Klinikum Niederberg mit ca. 1000 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von ca. 70 Mio. Euro, einer der größten Arbeitgeber Niederbergs, bedient einen Kernmarkt von ca. 120.000 Einwohner und einen erweiterten Bereich von ca. 250.000 Personen.

81% der Patienten entstammen dem Kernbereich, mit 45.000 Patienten pro Jahr, davon 20.000 stationär und 25.000 in ambulanter Versorgung. Davon sind wiederum 58 % als Notfälle registriert worden.

Es würde hier zu weit führen, das gesamte auf Powerpoint-Folien dargestellte Leistungsspektrum darzustellen und es wird deshalb dem interessierten Leser empfohlen, die Homepage des Klinikums im Internet aufzurufen, um sich im Bedarfsfall genau zu informieren.

Eine Besonderheit des Leistungsspektrums ist zweifellos die Abteilung Geburtshilfe mit vier Hebammengeführten Kreißsälen, welche eine hohe Reputation weit über die Grenzen Niederbergs genießt. Hier finden sich auch werdende Mütter aus Wuppertal, Hattingen etc. ein, sodass die Klinikchefin stolz von einer Geburtensteigerungsrate von 700 auf 1390 Babys pro Jahr innerhalb einer Zeitspanne von 7 Jahren berichten konnte.

Außerdem bietet das Klinikum eine überregional etablierte Down-Syndrom-Ambulanz an, die von Eltern aus der gesamten Bundesrepublik in Anspruch genommen wird. Hier wird Beratungsarbeit geleistet und Förderprogramme erstellt.

Nun zum Hauptthema dieser Tage. Durch den Fund von massiv verwendeten, schadstoffhaltigen Baustoffen (Asbest) können notwendig gewordene Instandsetzungs- und Revisionsarbeiten an dem 1978 fertiggestellten Krankenhaus nicht mehr durchgeführt werden. Umfangreiche Gutachten und Expertisen haben bestätigt, dass nur eine kompletter Abriss und Neubau des Klinikums wirtschaftlich sinnvoll ist.

Der Aufsichtsrat hat den Entscheidungsgremien der beiden Kommunen Velbert und Heiligenahsu, den Stadträten, eine solche Maßnahme empfohlen. Inzwischen wurde dieser Vorschlag von beiden Institutionen akzeptiert und bewilligt, und ein Lenkungsausschuß wurde beauftragt, die Modalitäten eines solchen Neubaus in baulicher, logistischer und finanzieller

Hinsicht (ggf. mit weiteren Investoren) zu überprüfen. Die Ergebnisse sollen den Eigentümergremien, sprich den Stadträten, im vierten Quartal des Jahres 2015 zur Entscheidungsfindung vorgelegt werden.

Die Kosten des Neubaus beziffern sich auf 110 Mio. Euro plus den Abrißkosten in Höhe von ca. 10 Mio. Euro

**Klaus Pingsmann**

**Großes Einweihungsfest auf dem neuen Moltkeplatz**

Unser Bürgerverein hat zusammenmit der Stadt Velbert und den Technischen Betrieben Velbert vom 08. bis zum 10. Mai ein großes Einweihungsfest auf dem neuen Moltkeplatz veranstaltet. Höhepunkt war die offizielle Übergabe am Tag der Städtebauförderung (09. Mai) mit dem Durchschneiden des roten Bandes zusammen mit unserem Bürgermeister Dirk Lukrafka.

Ein ausführlicher Bericht über das Fest folgt in der nächsten Ausgabe des Velberter Bürgers.

**Geburtstage**

- 01. Juni Bärbel Wackermann 70 Jahre
- 03. Juni Anneliese Bockermann 75 Jahre
- 07. Juni Liane Isken 75 Jahre
- 14. Juni Rosemarie Rodmann 75 Jahre
- 26. Juni Gisela Kubernus 85 Jahre

Vorsitzender Hans-Jürgen Schneider  
 Paracelsusstr. 82a, 42549 Velbert  
 Telefon ( 02051) 83857  
 Internet: www.bv-plaetzchen-losenburg.de

### Spiel-Abend am 22. April 2015

Spielen Sie auch manchmal ? Oder halten Sie das Spiel für eine vorwiegend kindliche Betätigung und für einen gereiften Erwachsenen unwürdig?

Nachdem die Frage nach einem Spiel-Treff an uns herangetragen wurde, haben wir im Vorstand überlegt, was können wir unseren Mitgliedern außer Mitgliederversammlungen, Bingonachmittagen und vielen anderen diversen Veranstaltungen noch anbieten. Wir haben die Idee aufgegriffen und ein loses Treffen in geselliger Runde in unserer Vereinsgaststätte „Zur Losenburg“ angeboten.

Ich muss aber eingestehen, ich selbst habe bestimmt seit über 30 Jahren kein Gesellschaftsspiel mehr gespielt. Ab und an, meist im Urlaub wird mit Siegfried und Heidi gekniffelt. Aber das ist auch schon alles und schon wieder über ein Jahr her. Also ehrlich gesagt, habe ich von den meisten Spielen Null Ahnung. Nachdem sich so nach und nach mehrere Spiel-Interessierte eingefunden hatten, wurde erst einmal ausgiebig gequatscht und getöteret. In-zwischen warteten auf einem Extratisch mindestens 20 verschiedene Spiele auf ihren Einsatz. Interessanterweise wollten aber alle Spielfreunde nur eins spielen – Phase 10! Das kannte ich natürlich auch nicht, obwohl ich dieses Spiel ebenfalls mitgebracht hatte, noch nagelneu und originalverpackt, so wie ich es vor 4 Jahren einmal gekauft hatte. Also, erst mal

nur zuzuschauen hab ich mir gedacht und Ich muss sagen, es hat allen einen Heidenspaß gemacht. Nur ein Teilnehmer war etwas traurig (von ihm stammt übrigens die Spielertreffidee) er wollte doch so gerne wieder einmal Skat spielen.

Leider fehlte ihm auch heute wieder der dritte Mann. Doch dafür spielte er dann eifrig bei Phase 10 mit. Vielleicht hat Georg beim nächsten mal mehr Glück und es findet sich eine Skatrunde zusammen. Viele unserer Mitglieder und Freunde des Bürgervereins sind allein, oft fehlt da eine zweite oder dritte Person für ein Würfel- oder Kartenspiel. Man kann ja „Mensch-Ärgere-Dich-Nicht“ auch alleine spielen, da braucht man sich zwar nicht ärgern, wenn man sich selber rausschmeißt aber es macht auch keinen Spaß. Vielleicht bekommt der eine oder andere Lust beim nächsten Spiel-Abend unsere Runde zu vergrößern. Wir würden uns sehr freuen denn das Spiel bietet Kommunikation und Gemeinsamkeit und soll mehr sein, als nur ein Zeitvertreib .

Also bis dann

Ihre KaSch

### Kinderfußballturnier am 09. Mai 2015

Am 09. Mai, am Tag der Städtebauförderung im Rahmen des Programms Soziale Stadt Birth / Losenburg, wollten wir uns als Bürgerverein natürlich auch mit einem Projekt beteiligen. Zumal Aktionen, auf oder an geförderten Projekten, an

diesem Tag ebenfalls wieder vom Land und der Stadt unterstützt werden sollten. 2013 wurde der Spiel- und Bolzplatz an der Paracelsusstraße, durch eben diese Städtebauförderung, komplett umgebaut und saniert. Was war daher nahe liegender, als mit einer Aktion auf dem Bolzplatz diesen Tag zu würdigen.

Also wurde ein Kinderfußballturnier für Kinder bis zu 10 Jahren geplant. Der tatkräftigen und organisatorischen Hilfe von Werner Matyssek konnten wir voll vertrauen. Die Turnierplanung lag in seiner Hand. Wir hatten uns um die ganzen Sachen drum herum zu kümmern – Pavillons, Tische, Bänke, Grill, Würstchen, Brötchen, Getränke, Flyer und Beilagen für den Velberter Bürger erstellen usw.

Außerdem wurden T-Shirts und Medaillen für alle teilnehmenden Kinder geordert.

Pünktlich 13:00 Uhr am Samstag konnte der 1. Vorsitzende H-J Schneider die vielen Kinder und vor allem auch die in großer Zahl erschienen Mamas, Papas, Omas und Opas begrüßen. Für Werner war dann die Mannschaftseinteilung reine Routinesache und die Kids, Mädchen wie Jungs, waren voll bei der Sache. Insgesamt wurden die Kinder, dem Alter entsprechend, in 6 Mannschaften eingeteilt. Es war herzerfrischend zusehen wie die kleinen Spieler mit Feuereifer dem Ball hinterher rannten. Währenddessen sorgten Reinhard (am Grill) Georg und Karin für das leibliche Wohl von Spielern und Gästen.

Schön war am Ende des Turniers, dass es keine Siegermannschaft gab. Denn an diesem Tag haben alle gewonnen. Ralf Güther von den Technischen Betrieben und Katrin Neumann, als Organisatorin des „Tag der Städtebauförderung“ von der Stadt Velbert, überreichten zum Schluss jedem der teilnehmenden Kinder eine Medaille. Die Trikots durften natürlich ebenfalls mit nach Hause genommen werden. Herzlichen Dank allen Helfern für die tolle Unterstützung. Werner und seiner Truppe vom TVD ebenso und natürlich den vielen Kindern die uns mit so viel Spaß und Freude einen wunderschönen Nachmittag bereitet haben. Auch als zum Schluss ein paar kleine Spieler zu uns kamen und fragten: macht ihr das bald mal wieder? Zeigt dass es allen sehr gut gefallen hat.

Bis zum nächsten mal

Ihre KaSch

### Gemeinsames Frühstück am 13. Mai 2015

Wie ich schon in meinem vorangegangenen Bericht zum Spiel-Abend ausgeführt hatte, fehlen häufig ein oder zwei Mitspieler. Nicht anders ist es beim Frühstück. Oder sitzen Sie gerne alleine am Frühstückstisch ? Es sei denn, man ist ein Morgenmuffel und kriegt frühmorgens den Mund eh' nicht auf. Obwohl ein gutes Frühstück in netter Gesellschaft noch mal so gut schmeckt. Die Idee von Klaus und Lissy Kunz einmal im Monat ein offenes gemeinsames Frühstück zu organisieren, traf

im Vorstand sofort auf offene Ohren. Von der Idee bis zur Umsetzung war es dann nicht mehr weit.

Deshalb laden wir alle die ein gutes Frühstück lieben und gern mit netten Menschen zusammen sein wollen, jeden 2. Mittwoch im Monat von 09:00 bis 11:00 Uhr, in die Markuskirche zu einem

gemeinsamen Frühstück ein. Dieses gibt es allerdings nicht um-sonst sondern für einen Unkostenbeitrag von 3,00 Euro pro Person.

Der erste Termin war schon am 13. Mai. Und ich glaube im Namen aller gekommenen zu sprechen: es war toll. Liebevoll gedeckte Tische und frischer Kaffeeduft machte

schon beim hereinkommen Appetit auf mehr.

Fam. Kunz hatte sich unheimlich viel Mühe gemacht und ein Spitzen - Büffett gezaubert. Es mangelte an nichts, es war alles da ob Lachs, Eier, Käseplatten, Wurstplatten, Obst, Gemüse, Müslis, Brötchen, Stuten und was sonst noch so alles dazu gehört. Lissy war so aufgeregt und immer am gucken, dass ja alles in Ordnung ist und nichts fehlt. Mit 20 Personen war dieses erstmalige Treffen, dass nicht nur für Vereinsmitglieder offen sein soll, ein guter Start. Wir würden uns freuen, wenn das gemeinsame Frühstück die Menschen in unserem Wohn-

gebiet zusammen bringt und zu einem festen Bestandteil in unserem Jahreskalender und in unserer Gemeinschaft wird.

Bis bald

Ihre KaSch

### Glück- und Genesungswünsche:

Herzliche Glück- und Segenswünsche allen unseren Mitgliedern, die in diesem Monat Geburtstag haben oder ein besonderes Jubiläum feiern.

Den kranken Mitgliedern wünscht der Vorstand baldige Genesung.

#### Nachruf

Wir trauern um unser langjähriges Mitglied

#### Karl Birker

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.  
Unsere Anteilnahme gilt seiner Frau und seinen Angehörigen.

**Bürgerverein Plätzchen-Losenburg e.V.**  
Hans-Jürgen Schneider, 1. Vorsitzender

#### Nachruf

Wir trauern um unser langjähriges Mitglied

#### Helma Menzel

Wir werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.  
Unsere Anteilnahme gilt ihrer Familie.

**Bürgerverein Plätzchen-Losenburg e.V.**  
Hans-Jürgen Schneider, 1. Vorsitzender

#### Nachruf

Wir trauern um unser langjähriges Mitglied

#### Hans-Gerd Steinike

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.  
Unsere Anteilnahme gilt seinen Angehörigen.

**Bürgerverein Plätzchen-Losenburg e.V.**  
Hans-Jürgen Schneider, 1. Vorsitzender

### Bürgerverein Velbert-Rützkauen e.V.

Vorsitzender Heinz Wolter  
Unterste Kamp 1a, 42549 Velbert  
Telefon (020 51) 229 58  
Sparkasse HRV, IBAN: DE03 3345 0000 0026 3345 73



Am 20. Juni wollen wir unser diesjähriges Grillfest veranstalten.

Beginn um 17.00 Uhr. Hoffentlich bei wärmeren Temperaturen, im Vereinslokal

Waldschänke, Rützkauer Straße. Einladungen folgen mit dem nächsten Bürger. Wir hoffen auf rege Teilnahme.

Eine schöne Ferienzeit wünschen wir allen die verreisen und den Daheimgebliebenen.

Nicht vergessen! Jeden ersten Donnerstag im Monat, Tötterabend bei Friedel.

Allen die im Juni Geburtstag haben, alles Liebe und Gute. Allen Kranken baldige und schnelle Genesung.

Heinz Wolter

**Bürgerverein Birth e.V.**

Vorsitzender Hans Küppers  
 Händelstraße 1 42549 Velbert  
 Telefon (0 20 51) 6 86 22  
 Sparkasse HRV, IBAN DE05 3345 00000026371591, BIC: WELADED1VEL



**Monatsversammlung BV Birth am 05.05.2015 im Vereinslokal „Korfu“**

Herr Küppers begrüßte die Mitglieder und Gäste.

Als Referendar konnte Herr Küppers heute Herr Alfred Pintscher von der AOK Rheinland begrüßen.



Herr Pintscher ist im sozialen Bereich der AOK tätig. In einigen schweren Fällen macht Herr Pintscher auch Hausbesuche. Er hielt einen Vortrag über die Patientenverfügung.

Die Verfügung sollte gut durchdacht sein und selbstbewusst im gesunden Zustand die Zukunft entscheiden.

Die Vorsorgevollmacht ist dazu gedacht, dass ich selbst entscheiden kann, ob



ich lebensverlängerte Maßnahmen möchte. Zum Beispiel bei geistigen oder körperlichen Gebrechen, wenn keine Aussicht auf Gesundheit besteht.

Es gibt Vordrucke für diese Verfügung bei den Krankenkassen, den Verbraucherzentralen sowie in guten Schreibwarengeschäften. Herr Pintscher machte darauf aufmerksam, dass diese Vordrucke nur als Bausteine gedacht sind. Die Verfügung muss entweder handschriftlich oder bei einem Notar gemacht werden.

Dieses Dokument sollte entweder bei einer Vertrauensperson oder dem Hausarzt hinterlegt werden. Um ganz sicher zu gehen, ob meine Wünsche auch berücksichtigt werden, kann man dieses Dokument auch immer

bei sich tragen.

Die Patientenverfügung wird nach dem neuen Gesetz anerkannt und die Ärzte sind somit von ihrem ärztlichen Eid entbunden.

Herr Pintscher beantwortete auch noch einige Fragen, was mach ich wenn ich alleine bin, wenn mir plötzlich etwas passiert, ob mein Partner meine Wünsche den Ärzten vortragen kann und was ist, wenn ein Organspenderausweis vorliegt.

Es war ein interessanter und aufschlussreicher Abend, der allerdings auch sehr nachdenklich machte.

M. Mittmann

**B**aldige Genesung wünschen wir unseren kranken Mitgliedern.

**V**iele Grüße und herzliche Glückwünsche an alle Mitglieder, die Geburtstag haben.

**B**itte vormerken, die nächste Monatsversammlung ist am 2. Juni 2015 um 19.00 Uhr im Vereinslokal „Korfu“.



**Bürgervereine**

Vorsitzender Ralf Wilke  
 Moltkestrasse 55, 42551 Velbert  
 Telefon 02051 / 31 43 61  
 Sparkasse HRV, IBAN: DE80 3345 0000 0026 2000 06, BIC: WELADED1VEL

**Besuch im Landtag**

Unseren Landtagsabgeordneten Volker Münchow besuchen wir am Donnerstag, dem 22. Oktober im Düsseldorfer Landtag. Um 10.15 Uhr werden wir dort erwartet und bekommen Einblicke in die Arbeit des Landesparlaments. Die Abfahrts- und Rückkehrzeit unseres Busses werden wir noch bekanntgeben, ebenso die Kosten. Anmeldungen bei Monika Schmitz (Tel. 254589).

**Naturschutz vor Ort**

Der Naturschutzbund, kurz NABU, ist deutschlandweit aktiv im Einsatz für Umwelt, Pflanzen und Tiere, damit natürlich auch für die Menschen. Auch vor Ort in den Städten des Kreises Mettmann setzen sich ehrenamtliche Naturschützer für den Erhalt einer lebenswerten Umwelt ein. Frank Todt vom Velberter NABU wird uns davon berichten und seine Organisation vorstellen. Am Dienstag, dem 14.7., steht ab 19.00 Uhr im Begegnungszentrum Kostenberg (Am Hardenberger Hof 26) Naturschutz im Mittelpunkt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

**Velbert in alten und neuen Bildern**

Zu ihrem nunmehr dritten sehr interessanten und erfolgreichen Vortrag bei unserem Bürgerverein zeigten Manfred Bolz und Horst Borrmann den Anwesenden alte und neue Bilder unserer Stadt. Sie wurden hervorragend ergänzt durch Geschichten und Anekdoten in "Velberter Platt". Leider ist die heimische Mundart

erein Am Kostenberg/Lindenkamp e.V.

WELADEDIVEL

kaum noch zu hören. Aber noch wird sie verstanden, wie die Reaktion der Zuhörer bewies.

Fotos, Postkarten und Zeichnungen aus der Stadtgeschichte stellte Manfred Bolz den Ansichten aus der Gegenwart gegenüber. Dabei wurde die Stadtentwicklung deutlich, aus einem Straßendorf wurde eine Mittelstadt. Obwohl Velbert nie die umfangreiche Fachwerkarchitektur wie beispielsweise Langenberg oder Hattingen aufwies, ist doch nur noch sehr wenig selbst davon erhalten. „Das alte Velbert rund um die Alte Kirche wird jetzt aber manchmal verklärt“, bemerkte Bolz, „dabei waren es zum großen Teil menschenunwürdige Verhältnisse, die dort herrschten.“

Dagegen sind aus der Gründerzeit des späten 19. Jahrhunderts noch viele Häuser vorhanden, wie man manchmal erst beim Blick nach oben bemerkt: Über dem Erdgeschoss mit Geschäftsnutzung findet sich noch manche historische Fassade.

Besonders spannend machte es der Referent, wenn er alte Bilder präsentierte und die Teilnehmer der Veranstaltung den Ort herausfinden ließ. Oftmals gar nicht so einfach, selbst für alte Velberter.

Es wurde viel gelacht an diesem Abend, jeder Anwesende hat aber auch Neues über die Geschichte unserer Stadt erfahren. Bei einer Frage waren sich Borrmann und Bolz wie schon in den vergangenen Jahre uneins: „Wo entspringt die Uelenbeek?“ Zwei unterschiedliche Quellen kommen in Frage: der

Bereich Kastanienallee/ Weidenstraße oder die Gegend um das Forum Niederberg. Eine Antwort ließ sich an diesem Abend nicht finden.

**A**llerzliche Glückwünsche, den Kranken wünschen wir baldige Genesung

Ralf Wilke



**Adler-Apotheke**  
Jochen Pfeifer  
*Meine Apotheke in Velbert*



**20%** Treue Rabatt\*  
auf einen Artikel  
**Ihrer Wahl**

Nur ein Gutschein pro Einkauf. Gültig bis 31.10.2015

\* Rabatt bezogen auf unsere regulären Verkaufspreise. Nicht gültig für Sonderangebote, sowie Bücher, verschreibungspflichtige Arzneimittel und Zuzahlungen.



Friedrichstr. 185 · 42551 Velbert · ☎ 02051 95080  
info@adlerapo.com · www.adlerapo.com

RESTAURANT · HOTEL

**Bürgerstube**

TELEFON (0 20 51) **5 40 81**

Inh. B. Biester · Kolpingstr. 11 · Fax (0 20 51) 60 68 35

Mo. bis Sa. 11.00-14.30 Uhr und 17.00-23.00 Uhr, Küche bis 22.00,  
So. 11.00-14.30 Uhr und 17.00-22.00

**Pflegedienst Lange**

Seit 20 Jahren Ihr Partner  
für Gesundheit, Soziales,  
häusliche Pflege  
und Service-Wohnen

Inhaber: Peter Lange

☎ **2 10 10**

Heiligenhauser Str. 4

Wir beraten Sie gerne,  
rufen Sie uns an!



**Einkaufszentrum Birth**

Röntgenstraße 11 · 42549 Velbert

über 60 kostenlose Parkplätze direkt vor dem Haus

frisch · aktuell · modern · immer gut drauf

Immer!!!  
Mo.- Sa.

7.00 - **22** .00 h



**Bürgerzentrum An der Lantert e.V. / Bürgerverein Velbert-Ost**

1. Vorsitzende: Sabine Sickermann  
 An der Lantert 7, 42551 Velbert  
 Telefon: 02051/932717, Internet: bal-velbert.de  
 Sparkasse HRV, IBAN: DE17 3345 0000 0026 1008 42, BIC: WELADED1VEL



**Jahreshauptversammlung am 23. April 2015**

Eine knappe Stunde benötigte Sabine Sickermann, alte und neue Vereinsvorsitzende, um die zehn Punkte umfassende Tagesordnung der diesjährigen Jahreshauptversammlung abzuarbeiten. Das ist rekordverdächtig. Zugegeben, die anwesenden Mitglieder machten ihr die Arbeit leicht und zogen mit. Vor allem bei den turnusmäßig anstehenden Wahlen des Vorstands und der Beisitzer ging es flott zur Sache. Da alle Funktionsträger für eine Wiederwahl zur Verfügung standen und es keine zusätzlichen Bewerber gab, konnten alle Wahlen in einem einzigen Wahlvorgang zusammengefasst und offen zur Abstimmung gestellt werden. Auch dies ein Novum. Das einstimmige Ergebnis: Sabine Sickermann bleibt, wie eingangs angedeutet, 1. Vorsitzende. Vertreten wird sie im Bedarfsfall durch Reinhard Stein. Alter und neuer Schatzmeister ist Klaus Orgis. Das Amt des Schriftführers wird weiter von Norbert Sickermann bekleidet. Als Beisitzer stehen dem Vorstand wie bisher Gerd Eppendahl, Karl-Heinz Krug, Hans-Dieter Schneider, Ulrike Schütz und Werner Wenzel zur Seite. Bleibt noch Gerhard Gölz zu nennen, der dem Vereinsvorstand als Vertreter der Evangelischen Kirchengemeinde Velbert angehört.

Dass die Finanzen des Vereins weiterhin geordnet sind, soll der Vollständigkeit halber natürlich auch erwähnt werden. Von den beiden Kassenprüfern für das Geschäftsjahr 2014, Artur Busse und Manfred Vollmer, wurde dementsprechend der Vorschlag

unterbreitet, dem gesamten Vorstand für das Jahr 2014 Entlastung zu erteilen. Diesem Vorschlag ist die Mitgliederversammlung nach einem ausdrücklichen Dank an den Vorstand für die geleistete Arbeit dann auch einstimmig gefolgt.

Der Ausblick auf die weitere Vereinstätigkeit trübte die gute Stimmung der anwesenden Vereinsmitglieder dann doch noch etwas ein, was nicht auf die im laufenden Jahr geplanten Veranstaltungen zurückzuführen war. Gerüchte über die bevorstehende Schließung des Bürgerzentrums machen ja schon seit geraumer Zeit die Runde. Inzwischen hat sich dieses Gerücht durch konkrete Beschlussfassungen in den zuständigen Gremien der Evangelischen Kirchengemeinde bestätigt. Auf mittlere Sicht wird sich die Kirchengemeinde aus finanziellen Gründen von ihrem ehemaligen Gemeindezentrum Thomaskirche trennen, wird damit dem Bürgerzentrum die Bleibe abhanden kommen. Verschärfend kommt hinzu, dass der Kreis der ehrenamtlich Aktiven in den zehn Jahren des Vereinsbestehens nicht größer geworden ist. Im Gegenteil, der Fundus an Freiwilligen, die für eine erfolgreiche Vereinsarbeit unabdingbar sind, hat sich in den letzten Jahren altersbedingt sogar deutlich verringert. Nachwuchs für die Vereinsarbeit, ob mit oder ohne eigenes Bürgerzentrum im Rücken, wird deshalb dringend gesucht. Alles in allem keine guten Perspektiven für den Verein.

**Tatort Brangenberg - Illegale Entsorgung von Altreifen**



Die letzten Meter auf dem Weg von der Straße Am Brangenberg zum Kinderheim führen durch den Wald. Kurz vor dem Abzweig des Fußwegs ins Birkental lag linkerhand der „Tatort“. Skrupellose Umweltverschmutzer hatten die von den oberhalb gelegenen Häusern kaum einsehbare Lage genutzt, um im Wald rund 15 Altreifen und anderen Unrat kostenfrei loszuwerfen. Eine Sauerei allererster Güte. Gelten für die Entsorgung von Altreifen doch strenge gesetzliche Auflagen.

**Alte Reifen dürfen nicht in den Hausmüll**

Auch wenn Reifen umgangssprachlich mitunter Gummis genannt werden, bestehen sie keineswegs nur aus Gummi. Reifen sind vielmehr echte Hightech-Produkte, die sich aus unterschiedlichsten Materialien wie Gummi, Textilien und Eisen zusammensetzen. Aus diesem Grund gelten sie als Verbundabfall. Das heißt, die einzelnen Bestandteile müssen vor der Entsorgung erst voneinander getrennt werden. Da dies aber nur darauf spezialisierte Unternehmen können, ist es nicht erlaubt, die alten Autoreifen einfach mit dem Hausmüll oder Sperrmüll zu entsorgen, geschweige denn im Wald abzukippen.

**Kostengünstige Entsorgungsmöglichkeiten auch in Velbert**

Eine Möglichkeit, die alten

Autoreifen loszuwerden, besteht darin, sie bei einem Reifenwechsel gleich beim Händler zu belassen. Daneben existieren Unternehmen, die sich auf die Reifenentsorgung spezialisiert haben und diese für ein geringes Entgelt (schon ab einem Euro pro Reifen) entgegennehmen. Eine dritte Möglichkeit bietet der Wertstoffhof direkt in unserer Nachbarschaft. Übrigens wird ein Großteil der abgegebenen Reifen gar nicht entsorgt. Stattdessen werden die Pneu zu Granulat verarbeitet, als Brennstoff in der Zementindustrie eingesetzt oder bei der Runderneuerung verwertet. Reifen, die noch etwas Profil aufweisen, werden auch ins Ausland exportiert.

**Velberter Bürger zahlt die Zeche**

Durch die illegale Entsorgung hat der unbekannte Umweltsünder einige wenige Euros an Kosten gespart. Für den Velberter Bürger kommt die Rechnung dagegen teurer. Mussten doch eigens Mitarbeiter der Technischen Betriebe mit einem Kleinlaster anreisen, um die wilde Müllkippe wieder zu beseitigen. Für die Fahrt zum „Tatort“, die mühsame Bergung der einzelnen Reifen, den Abtransport und die umweltgerechte Entsorgung kommt da schnell ein kleiner dreistelliger Betrag zu Lasten des Steuerzahlers zusammen.

Bitte schon einmal vormerken: Am Samstag, 22. August 2015 findet unser diesjähriges großes Sommerfest statt. Mehr dazu demnächst.

Hans-Dieter Schneider / Norbert Sickermann

**Bürgerverein Hefel-Richrath-Rottberg**

Vorsitzende Britta Müller  
 Hespertal 3, 42551 Velbert  
 Telefon (020 51) 2 28 90  
 Sparkasse HRV, Kto.-Nt. 00 26 141 044

Zur Jahreshauptversammlung am 24. April 2015 ohne Neuwahlen hatten sich 23 Teilnehmer im Landhaus Stolberg eingefunden. Nach der Begrüßung durch die 1. Vorsitzende Britta Müller und die Feststellung der Beschlussfähigkeit, erhoben sich die Anwesenden Totenehrung. Als Gast der diesjährigen Jahreshauptversammlung konnten wir Herrn Marc Ratajczak begrüßen. Herr Ratajczak ist seit kurzer Zeit der 1. Vorsitzende des Nordstädtischen Bürgervereins und hat damit die Nachfolge von Bernd Hofius angetreten. Außerdem hat Herr Ratajczak den Vorsitz der CDU Velbert übernommen. Herr Ratajczak berichtete über seinen beruflichen und politischen Werdegang. Nachdem er sieben Jahre Landtagsabgeordneter gewesen ist, ist sein politisches Betätigungsfeld jetzt im Rat der Stadt Velbert.

Herr Ratajczak hofft auf eine gute Zusammenarbeit mit unserem Bürgerverein, da es durch die direkte Angrenzung viele gemeinsame Themen gibt. Dazu gehört z. B. die Lärmbelästigung durch die A44, insbesondere hervorgerufen dadurch, dass es auf der Brücke über das Hespertal keine Geschwindigkeitsbegrenzung gibt. Frau Müller konnte mitteilen, dass die Anfrage dazu bei Straßen NRW vorliegt und durch die zuständige Autobahnmeisterei in Krefeld geprüft wird. Es entwickelte sich eine angeregte Diskussion über die verschiedensten Themen. Wir bedanken uns bei Herrn Ratajczak, dass er die Einladung wahrgenommen hat.

Danach wurden die weiteren Punkte der Tagesordnung abgehandelt. Der Jahresbericht lag zur Einsicht vor. Die Kassenprüfer berichteten über eine ordnungsgemäße und korrekte Kassenprüfung und baten um Entlastung des Vorstand. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet. Als 2. Kassenprüferin wurde einstimmig Frau Doris Gummersbach gewählt. Herr Peter Fechtner scheidet nach 2 Jahren turnusgemäß aus.

Für Samstag, 30.05. ist eine Besichtigung des Heimatmuseum in Wülfrath mit anschließendem Bergischen Kaffeetrinken geplant.

Wir bedanken uns bei allen Anwesenden für die Teilnahme an der Versammlung

Die nächste Versammlung findet am 03. Juni 2015 um 19.00 Uhr im Landhaus Stolberg statt. Dann gehen wir bis September in die Sommerpause.

Wir wünschen allen Geburtstagskinder für das neue Lebensjahr viel Glück und Gesundheit. Allen Kranken eine gute und schnelle Genesung.

S. Bredtmann



MONA LISA  
bis Gr. 54

Mode für Frauen im besten Alter.

**BUSSEMAS**

Friedrichstr. 194 · Velbert · Tel 02051-53142

mode aktuell

E & B Glittenberg  
 Inh. Jochem Born  
 Harkortsstraße 12  
 42551 Velbert  
 Telefon 02051-53200  
 Telefax 02051-53339  
 Mobil 0171-5353367  
 www.glittenberg-elektro.de

**ELEKTRO  
 E & B GLITTENBERG**

**Elektroinstallation  
 Überspannungsschutz  
 Elektrorollladen**

*Wir belohnen Ihr Vertrauen in uns.  
 Sammeln Sie Treuepunkte!*



**Apotheke am Berg**

Heiligenhauser Straße 1-3 · 42549 Velbert  
 Gregor Selle · Telefon (0 20 51) 6 40 14

**REDAKTIONSSCHLUSS  
 FÜR DAS JULIHEFT  
 IST DER 15. JUNI**

**Bürgerverein Tönisheide 1907 e.V.**

Vorsitzende Monika Hülsiepen  
 Wimmersberger Str. 61, 42553 Velbert  
 Telefon: (02053) 8 06 32; Telefax: 49 26 08, [www.bv-tonisheide.de](http://www.bv-tonisheide.de)  
 Bank: Sparkasse HRV, IBAN DE2333450000026117903



**Sunnawend**

*Wann drin vom Sunnawend  
 Heut a neu's Scheitl brennt.*

*G'rat'n tuat's überall,  
 G'sundheit hast aa'r im  
 Stall,*

*Feit dir, und dös is wahr,  
 Nix mehr dös ganze Jahr.*

*Deandl, du bist so jung!*

*Trau dir mit mir an Sprung!*

*Ludwig Thoma*

**BV Mai-Wandertag**

Bei wunderschönem Wetter fanden sich am Samstag, den 09. Mai 11 Teilnehmer auf dem Kirchplatz ein, um gemeinsam über den Fahrradweg zur Kleinen Schweiz zu wandern.

Am Ziel angekommen, wurde die Gruppe von vier mit dem Auto angereisten Ausflüglern verstärkt: Bei Kaffee und Kuchen konnte der diesjährige Wandertag gemütlich ausklingen.

**Bürgerfest 2015**

Wir laden alle großen und kleinen Tönisheider am Samstag, den 13. Juni und am Sonntag den 14. Juni zum Bürgerfest auf den Kirchplatz und in den Bürgerpark ein.

Am Samstag Nachmittag beginnen wir um 17:00 Uhr mit einem Konzert der 5. und 6. Musikklassen der Heinrich-Kölver-Schule, gefolgt von einem ökumenischen Open-Air-Eröffnungs-Gottesdienst um 18:00 Uhr. Im Anschluss daran wird das Musikprogramm auf der grossen

Showbühne mit dem Auftritt der Musik-AG der HKS fortgesetzt. Gegen 21:00 Uhr folgt dann die Schülerband „Resus“ mit einem rockigen Tagesabschluss bis ca. 22:00 Uhr.

Am Sonntag ist der grosse Tag der Vereine! Als Teilnehmer sind in diesem Jahr dabei: Die Evangelische Gemeinde Tönisheide, die katholische Gemeinde „Maria, Königin des Friedens“, die Kindergärten, der Schulverein der Gemeinschaftsgrundschule, der CVJM Tönisheide, das Deutsche Rotes Kreuz (OG Neviges-Tönisheide), die Freiwillige Feuerwehr (Löschzug Tönisheide), das Familienzentrums „Auf Tönisheide“, mit dem evangelischen und dem katholischen Kindergarten, der Schulverein der Gemeinschaftsgrundschule Tönisheide, der ASV Tönisheide, der SV Union Velbert, der Schützenverein „Kleine Schweiz“, der Kleingartenverein Tönisheide, der Motorsportclub Neviges-Tönisheide, der Bürgerparkverein Tönisheide, der Wunschbriefe e.V., der Karnevalsverein „Zylinderköpp“ und natürlich der Bürgerverein Tönisheide.

Auf der Kirchplatzbühne werden Musik- und Tanzvorführungen des ASV, des Akkordeonorchesters, der Musical Academy Velbert und der Schülerband „Wild Kids“ stattfinden. Weitere Auftritte sind noch in Planung, den Veranstaltungsflyer werden Sie in den Tönisheider Geschäften und auf unserer Homepage finden.

Die Vereine beteiligen sich mit Infoständen und Spielak-

tionen im Bürgerpark: Unsere Besucher können sich auf eine tolle Hüpfburg, eine Schminkaktion, Hau-den-Lukas, eine Erbsenschlagmaschine, Beachvolleyball, Torwandschiessen, einen Mini-Bobbycar-Parcours und das beliebte Lichtgewehrschiessen freuen.

Auf einer Spielkarte, die am Stand des BV Tönisheide erhältlich sein wird, können sich Kinder die besuchten Spielaktionen „abstempeln“ lassen, es wartet dann ein kleines Belohnungsgeschenk und die Aussicht auf einen tollen Preis bei der Schlussverlosung um 16:00 Uhr. Für das leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt: Es gibt einen Grill- und einen Pommestand, eine Cafeteria mit Waffelstand und den gut gefüllten Getränkewagen.

Auch in diesem Jahr freuen wir uns über Kuchenspenden für die Bürgerfest-Cafeteria: Wir möchten Sie bitten, Ihre Kuchenspende telefonisch anzumelden, damit wir eine Liste für die erstellen können: Tel. 02053-80632 (Monika Hülsiepen) oder 02053-6840 (Ursel Stahmer).

Diese Gemeinschaftsveranstaltung finanziert sich übrigens allein durch die Tageseinnahmen der Aktions- und Gastronomiestände und sucht daher noch Sponsoren, die diese Idee mit Spenden unterstützen möchten: Das o.g. Konto des Bürgervereins Tönisheide freut sich immer über Spendeneingänge. Spendenquittungen können wir gerne ausstellen, wenn bei der Überweisung die Spenderadresse mit angegeben wird.

**Besichtigung der Bergischen Diakonie**

Am 22.Juni können wir Ihnen eine interessante Besichtigung der Bergischen Diakonie Aprath anbieten: Ab 12:45 Uhr beginnt der Rundgang über das Gelände der Diakonie, mit Besuch der Kirche, einem Vortrag zur Geschichte und einem abschliessenden Kaffeetrinken. 1882 gründete Pfarrer Karl Heinersdorff das Zufluchtshaus für Frauen in Wuppertal-Elberfeld: Bekannte Familien in Elberfeld unterstützten ihn und öffneten damit ein Fass ohne Boden. Scharenweise suchten die Frauen die Hilfe nach! Mit dem Zufluchtshaus war der Grundstein für die Bergische Diakonie Aprath gelegt. Weit über ein Jahrhundert hinweg übernimmt seitdem die Bergische Diakonie Aprath die Verpflichtung, Menschen in Not zu helfen. Wobei sich Not heute weniger als materielles Elend abbildet, als vielmehr in Sorgen, Ängsten, Ausgrenzung oder auch altersbedingten Einschränkungen. (Quelle: [www.bergische-diakonie.de](http://www.bergische-diakonie.de))

Anmeldungen zur Besichtigung werden gerne unter der Telefonnummer 02053-6933 (Fam.Hörter) entgegengenommen.

**BV Stammtisch**

Der nächste BV Stammtisch findet am 30. Juni um 19:30 Uhr im Vereinsheim der SV Union am Günther-Kratz-Weg statt.

**Stefan Atzwanger**  
[stefanatzwanger@bv-tonisheide.de](mailto:stefanatzwanger@bv-tonisheide.de)

**Bürgerverein Obere Flandersbach e.V.**

Vorsitzender Paul Beck  
 Am Thekbusch 48, 42549 Velbert  
 Telefon (020 51) 671 41  
 Sparkasse HRV, IBAN: DE3633450000026297507, BIC: WELADED1VEL



**Lärmsituation am Flandersbacher Weg (L426)**

Auf unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung hatten wir in dem Gespräch mit Bürgermeister

Dirk Lukrafka unter anderem auch die Lärmsituation

auf dem Flandersbacher Weg angesprochen und verwiesen hierbei auf ein bereits stattgefundenes Gespräch mit seinem Vorgänger.

Auf Grund der Nachfrage von Dirk Lukrafka bei den

Technischen Betrieben Velbert (TBV) wurde uns eine Mitteilungsvorlage der TBV vom 22.05.2014 zugesandt. Hieraus ergab sich, dass am 19.05.2014 in einer nachmittäglichen Spitzenstunde eine einstündige Lärmmessung durchgeführt wurde. Standort dieser Messung war der Wendehammer am Ende der Straße Am Brinkmannsbusch, da hier ein Abstand von 25 m von der Fahrbahnmitte besteht und keine abschirmende Wirkung durch Einbauten bzw. Bepflanzungen die Messung beeinträchtigen.

Gemessen wurde nach Richtlinie RLS-90 (Richtlinie für Messungen des Lärmschutz an Straßen) das bedeutet, dass eine Lärmberechnung nach dem Verfahren „langer gerader Fahrstreifen“ durchgeführt wurde. Für eine solche Lärmberechnung muss ein gerader Fahrstreifen vorliegen, der nach beiden Seiten je 108 m einsehbar ist.

Das Ergebnis ergab einen Mittellungspegel von

62,1 dB(A). Dieser Wert erfordert keinerlei Maß-

nahmen für zusätzliche Lärminderungsmaßnahmen.

Die uns mitgeteilte Lärmmessung trifft in keinsten Weise das Anliegen der Anwohner im Beerenbusch, die unmittelbar zum Flandersbacher Weg verläuft, denn hier ist der der Flandersbacher Weg neben der Steigung auch besonders kurvenreich.

Um eine richtige Aussage über die Lärmbelastung zu erhalten müsste eine Lärmmessung hier erfolgen.

Wie in der Jahreshauptversammlung bereits angesprochen möchte der Vorstand des Bürgervereins das Thema wieder im kleineren



Ihr Partner für Gestaltung, Medien und Druck in Velbert.

Seit über 45 Jahren.



Scheidsteger Medien

Scheidsteger Medien GmbH & Co. KG  
 Werdener Straße 45 · 42551 Velbert · Tel. 02051/9851-0  
 www.scheidsteger.net · www.scala-regional.de

Seit 1952 Ihr zuverlässiger Partner

**MICHAEL OEFFLING** GMBH

Meisterbetrieb



- Gas- und Wasserinstallationen
  - Zentral-Heizungs- und Lüftungsbau
  - Alternative / Regenerierbare Energien
  - Moderne Badgestaltung
  - Fachverkauf
- 42551 Velbert  
 Goebenstr. 54  
 Tel. 02051 / 8 41 54 + 8 41 79  
 Fax 02051 / 8 49 59  
 www.oeffling-sanitaer.de  
 info @ oeffling-sanitaer.de



Beerdigungs-Institut  
**VELLEUER**

Erstes und ältestes Institut in Velbert  
 – seit 1796 – in 8. Generation

**Erd-, See-, Feuer-, Wald- und anonyme Bestattungen im In- und Ausland**

Erladigung sämtlicher Formalitäten bei Behörden und Versicherungen

**42551 Velbert · Oststraße 17 · am Forum**  
**Tel. 0 20 51 / 5 35 37 · Tag und Nacht erreichbar**  
**www.bestattungen-velbert.de**

Vorsitzender Klaus Schmitz  
 Sontumer Straße 85, 42551 Velbert  
 Telefon (0 20 51) 2 18 11, www.bvo-velbert.de  
 Sparkasse HRV, BIC: WELADED1VEL, IBAN: DE453345000000 26333914

*Die Reife eines Menschen  
 zeigt sich am deutlichsten*

*an dem Dienst, den er in der  
 Gemeinschaft leistet.*

*(Pedro Arrupe)*

### Einkaufsvielfalt

Gerne nahmen wir die Einladung am 21. April von Herrn Hundrieser an, der dem BVO seinen im Familienbesitz befindlichen neuen **'Edeka-Markt'** mit seinen ca. 7.500 Quadratmetern Verkaufsfläche vorstellen wollte. Bereits im Eingangsbereich wurden wir vom Ehepaar Hundrieser empfangen und herzlich begrüßt. Kurz stellte er uns die im Eingangsbereich ansässigen Läden, Bäckerei Büsch, Blumen Wolfram und die Lottoannahmestelle mit Poststelle vor und erwähnte die 330 Parkplätze, die nicht nur gerne Velberter Kunden, sondern auch Kunden aus dem nahen Umland benutzen, um den Einkauf positiv zu erleben. 6 Sattelzüge bringen in der Woche Waren für den Markt.

Uns erwartete eine Vielfalt von Angeboten. Zuerst betraten wir den Obst- und Gemüsebereich mit seinen frischen exotischen Angeboten und den Spargel aus der Region. Seit neuestem steht dem Kunden in der jetzt beginnenden Spargelsaison eine kostenlose Spargelschälmaschine zur Verfügung. Dem Kunden wird in angenehmer Atmosphäre die Ware präsentiert. Dem Frischbereich kommt eine zentrale Rolle zu. Ob in der Obst-, Käse-, Wurst-, Fleisch-, Fisch- oder Delikatessenabteilung, den Kunden wird nicht nur Viel-

falt, sondern auch höchste Qualität geboten. Das Fleisch kommt zum größten Teil aus der Region und der Fisch wird zweimal täglich frisch angeliefert. Der Edeka Markt präsentiert Spitzenweine und Spirituosen aus aller Welt. Ein Highlight ist die im Weinbereich zu nutzende Lounge. Mehr als 20.000 Artikel umfasst das Sortiment des Marktes, wozu auch jegliche Art von Haushaltsartikel gehört.

Circa 100 Mitarbeiter zum Teil in Voll-, Schicht- und Teilzeit, sowie 8 Azubis stehen den Kunden zur Verfügung. Das Ehepaar Hundrieser betont, dass es stolz darauf ist, dass es sich auf seine Mitarbeiter verlassen kann. Gut geschult und immer aufmerksam tragen diese dazu bei, dass Hundrieser mehr als nur ein Lebensmittelmarkt ist. Nach ausgiebigen Erläuterungen und Verkostungen erwartete uns noch Kaffee und Kuchen und dem Ehepaar Hundrieser erwarteten noch Fragen, die sie gerne beantworteten. Klaus Schmitz bedankt sich ganz herzlich für den interessanten Einblick in einen modernen Markt und erwähnt zum Abschluss: 'Hier wird Einkaufen zum Erlebnis!'

### Entdecke Deine Stadt

und das nahmen 32 Mitglieder des BVO am 25. April 2015 wörtlich. Gestartet wurde an der Friedenskirche mit unserem Stadtführer Manfred Bolz, der uns herzlich begrüßte und uns neugierig machte. Zunächst fuhren wir in Richtung Tönisheide, durch das relativ noch neue Wohngebiet Hügelstraße, von wo aus wir

einen Blick auf das Sportzentrum, das Panoramabad und die Hardenberg-Schule werfen durften. Weiter führte uns der Weg über den Ortsteil Rosenhügel mit seiner großzügigen Bebauung. Von hier aus ging es nach Neviges; ein über 300 Jahre alter Wallfahrtsort. Hier verließen wir den Bus und machten uns zu Fuß auf den Weg durch die Altstadt. Deutlich ist der Runddorfcharakter des ehemaligen Dorfes noch zu erkennen; so steht die alte ev. Kirche im Mittelpunkt des Ortes. Erwähnenswert ist der jährliche 'etwas andere Weihnachtsmarkt' rund um die Kirche'. Weiter führte uns unser Weg zur Kirche 'St. Maria Empfängnis', die alte Pilgerkirche. Nach einem kurzen Besuch gingen wir gemeinsam über den Kirchplatz zum Dom 'Maria, Königin des Friedens', erbaut 1968 von Gottfried Böhm. Die Kirche ist nach dem Kölner Dom die zweitgrößte der Erzdiözese. Das häufig wiederkehrende Symbol der Innengestaltung ist die Rose, Zeichen der Gottesmutter Maria, dessen großes Format sich in den Fensterverglasungen widerspiegelt. Weiter ging es in die 'Bücherstadt Langenberg'. Wir wanderten durch den idyllischen Ortsteil Langenberg, erhielten Informationen über die 'Vereinigte Gesellschaft', die 1798 gegründet wurde. Vorbei am zurzeit renovierten Bürgerhaus, dass im Januar 2016 eröffnet wird. Weiter führt uns unser Weg vorbei an verwinkelten Gassen und historischen Häusern. Informationen erhielten wir ausgiebig über die Dynastie Colsmann, der Langenberg zu Geld und Ruhm verhalf.

Wir verließen Langenberg; unser Weg führte uns über Nierenhof, wo wir auf der Höhe 'am Sonnenhang' noch einen letzten Blick auf Langenberg und zur anderen Seite malerisch den Baldeysee erblickten. Es war mittlerweile Mittagszeit und der kleine Hunger meldete sich und so fuhren wir durch das Industriegebiet Röbbek zurück nach Velbert, wo wir uns im 'Alten Brauhaus' mit einer deftigen Erbsensuppe stärkten. Unser nächstes Ziel war der Nordpark, wo in den letzten Jahren die zum Teil maroden Hochhäuser abgerissen und hübsche Ein- und Mehrfamilienhäuser gebaut wurden. Weiter fuhren wir vorbei am neu gestalteten Moltkeplatz, der im Mai offiziell eingeweiht wird. Kurz besuchten wir die Stadtteile Birth, Losenburg und Kostenberg mit seinen modernisierten Häusern.

Klaus Schmitz bedankte sich bei Manfred Bolz mit einer kleinen Aufmerksamkeit für die interessanten Einblicke in unserer Stadt und ein weiterer Dank ging an Herrn Kollek für die sichere Fahrt durch teilweise winklige Gassen. Wir erreichten nach 5-stündiger Fahrt unseren Ausgangspunkt und stellten gemeinsam fest: 'Velbert hat interessante Stadtteile und jede Menge Natur.'

### Jeder Schuss ein Treffer

Zum vierten Male nahmen Mitglieder des BVO am 'Pokalschießen für Jedermann' des Schützenvereins Kleine Schweiz teil. Nach fast drei Stunden konnte man feststellen, dass unsere Frauen im Luftgewehrwettbewerb nicht von den Männern be-



zwungen werden konnten. So waren Julia Brilo und Andrea Schmitz mit 94,4, und 92,2 Zählern beim Luftgewehrschießen die Erstplatzierten. Beim Armbrustschießen konnte Horst Heß einigermaßen die Frauen in Schach halten und erzielte dort mit 45 Punkten eine vordere Platzierung. Es war wieder eine gelungene Veranstaltung und vielen Dank dem Ausrichter mit seinen freundlichen Mitstreitern.

### **Alles neu macht der Mai?**

Das Thema 'Renaturierung des Eignerbachs' hat wieder viele Mitglieder und Gäste zum Kommen veranlasst, denn hier ging es wieder um ein für die Oberstadt wichtiges Naherholungsgebiet. Referent Bernd Becks freut sich über den guten Besuch und beginnt seine Ausführungen. Er ist Ruheständler und war 49 Jahre im Werk Flandersbach bei Rheinkalk (heute Lhoist Group) im Labor tätig, so ist es nicht verwunderlich, dass er die Firma wie seine Westentasche kennt.

Im Jahr 1940 wurde der heutige Eignerbach Klärteich – ein 126 Hektar großes Absetzbecken zur Sedimentation von mineralischen Feststoffen aus der Gesteinswäsche des Steinbruchs - (für Velberter Schlammteich) – an der Grenze von Wülfrath und Velbert angelegt. Seit 2001 ist das zu Rheinkalk gehörende Becken stillgelegt. Ein etwa 7,5 Kilometer langer Rundwanderweg animiert die Oberstädter zu Wanderungen und Spaziergängen.

Seit 2012 wandelt sich das Gelände vom industriell genutzten Boden zurück zu einer vielfältigen natürlichen Landschaft. Ziel ist es, den 1,2 km langen Bach so zu verlegen, dass er nach Fertigstellung in Richtung Anger fließen kann. Pumpen legen den feinen Boden zurzeit trocken. Erst wenn dieser trockengelegt ist kann das natürliche Bachbett wieder hergestellt werden. Der Oberlauf wird parallel zum Wanderweg geführt.

Das Gelände entwickelt sich heute zu einem Biotop. Amphibien verschiedenster Arten, Laubfroschkolonien und Zugvögel finden Brut-, Rast- und Überwinterungsmöglichkeiten. Seit 2011 ist das Gehege der Auerochsen fertiggestellt. Zudem wurde ein Aussichtspunkt geschaffen, der dem interessierten Wanderer nicht nur Einblicke in das Auerochengebiet, sondern auch in das weitere Renaturierungsgeschehen ermöglicht. Zurzeit entsteht auf dem Gelände eine Querspanne, die zukünftig den Rundwanderweg ergänzt. Die Devise von Rheinkalk ist es, 'die Artenvielfalt neu entstehen zu lassen, und ein Erholungsort für Menschen zu schaffen'.

Nach diesem interessanten Vortrag und anschließender Diskussion bedankte sich Klaus Schmitz für die interessanten Einblicke in das Naherholungsgebiet vor unserer Haustüre und überreichte Bernd Becks das Gastgeschenk des BVO.

### **Historischer Spaziergang**

Einen etwas anderen Wandertag erlebten wir am 9. Mai in Essen. Pünktlich um 14 h begrüßte uns Rixa Gräfin v. Schmettow am Museum 'am Brückenkopf' in Essen-Margarethenhöhe – dort ist die Bürgerstiftung Essen-Margarethenhöhe e.V. ansässig. Die Margarethenhöhe, benannt nach ihrer Stifterin Margarethe Krupp (1854-1931) entstand zwischen 1909 und 1920. Sie gilt als eine der schönsten Beispiele für die Umsetzung einer Gartenstadtidee in Deutschland. Der Architekt Georg Metzendorf (1874-1934) verband romantisch gestaltete Fassaden mit zweckmäßiger und komfortabler Ausstattung. 1911 beschloss die Essener Stadtverordnetenversammlung, die im Bau befindliche Siedlung in Anerkennung der Leistung ihrer Stifterin 'Margarethenhöhe' zu nennen. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die in großen Teilen zerstörte Siedlung in ihrer historischen Form wiederhergestellt. Seit 1987 steht die Siedlung unter Denkmalschutz. Wir bestaunten die schmucken und gepflegten Häuser und hatten die Möglichkeit eine Musterwohnung zu besichtigen. Nach knapp 2stündiger Führung und ein herzliches Dankeschön an unsere Stadtführerin führte uns die Einkehr in das denkmalgeschützte Haus 'Hülsmannshof'. Nach ausgiebiger Stärkung und Überraschungs-Regenguss fuhr uns der ÖPNV sicher wieder nach Hause.

### **Neue Mitglieder**

Als neue Mitglieder dürfen wir Ursula Heße und Denis Petibon im Bürgerverein ganz herzlich begrüßen und wünschen Ihnen angenehme Stunden in der BVO-Familie.

### **Wünsche**

Herzliche Glückwünsche unseren Geburtstagskindern im Juni und den Kranken eine baldige Genesung, damit sie bald wieder an unseren Veranstaltungen teilnehmen können.

Schmitz/Nowicky

**Bürgerverein Velbert-Langenberg e.V.**

Vorsitzender Wolfgang Werner, Kuhlerstr. 13, Velbert-Langenberg Tel.02052/961583  
 Geschäftsstelle Schuhhaus Mawick, Kamperstr.3 42555 Velbert-Langenberg Tel.02052/1396  
 Internet: www.buergerverein-langenberg.de  
 Sparkasse. HRV, IBAN:DE96 3345 0000 0026 2456 96, BIC: WELADEDIVEL

**Servicebüro Langenberg**

Die Öffnungszeiten des Servicebüros in Velbert-Langenberg sind auf Dienstag von 10 bis 18 Uhr eingeschränkt worden. Nach der Verlegung des Büros in die Räume an der Donnerstraße und der Streichung des Samstages ist dies innerhalb kurzer Zeit eine weitere Einschränkung der Serviceleistung für die Bürgerinnen und Bürger von Langenberg.

Durch diese Einschränkung werden immer mehr Menschen gezwungen, bei Inanspruchnahme städtischer Dienstleistungen -zum Beispiel Beantragung des Personalausweises oder des Passes- nach Velbert-Mitte ins Rathaus zu fahren. Dies betrifft gerade die älteren Menschen, die auch körperlich mit Einschränkungen leben müssen und mit den modernen Medien wie Internet nicht mehr zurechtkommen. Auch für kleine Dienste, wie Sperrmüllkarten, Grünschnittkarten und die Restmüllsäcke haben wir keine Anlaufstelle in Langenberg mehr.

Unser 1. Vorsitzender Wolfgang Werner hat hierzu einen Brief an den Bürgermeister und die Fraktionsvorsitzenden geschrieben und wieder um wenigstens einen zweiten Öffnungstag gebeten.

Wir in Langenberg wollen nicht ein Stadtteil von gestern sein, sondern wir wollen mitmachen bei der großen Stadt Velbert als Ortsteil mit großen Potenzial, zum Beispiel mit unserer schönen, historischen Altstadt.

**Wie schützen wir uns vor Betrügern ?**

Unser Vorsitzender Wolfgang Werner konnte am 5.5.2015 beim Stammtisch in unserer Vereinsgaststätte „Alt Langenberg“ Rainer Herbrand, Kriminal-Hauptkommissar vom Kreis Mettmann begrüßen.

Viel zu oft müssen wir lesen, dass gerade Seniorinnen und Senioren Betrügern zum Opfer fallen.

Dazu brachte Rainer Herbrand einen Vortrag mit dem Titel „Opferschutz.“

Ältere Menschen, so Herbrand, sind noch erzogen worden zu Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft und Vertrauen. Sie freuen sich meist auf Gesellschaft, geben auch gerne Auskunft und begegnen anderen Menschen ohne Argwohn. Im Kreis Mettmann gibt es 480 tausend Menschen, 27 % davon sind Senioren, d.h. über 60 Jahre alt. Sie sind das bevorzugte Ziel von Trickbetrüchern und Trickdieben. Wie kann man sich vor Dieben und Betrügern schützen? Wo viele Menschen zusammen kommen sollte man die Geldbörse festhalten, in die Innentaschen der Kleidung stecken oder das Geld, wie im Urlaub, in einem Brustbeutel um den Hals tragen. Bettler auf der Straße werden meist von ihren Bandenführern animiert, später wird ihnen das Geld von diesen wieder abgenommen. Wir haben ein gutes Sozialsystem und keiner muss Betteln gehen. Auch wenn uns Sammeldosen vor die Nase gehalten werden, egal was auf den Dosen steht, schnell kann der Deckel abgeschraubt werden und das

Geld kommt bei denen, für die angeblich gesammelt wird, nicht an. Ein weiterer, gern ausgeübter Trick, ist es, das Geld auf der Straße zu wechseln, sobald man das Portemonnaie geöffnet hat, halten die Diebe z.B. eine Karte darüber und mit der anderen Hand wird das Geld aus der Geldbörse herausgezogen. Ehe man den Verlust bemerkt hat, sind die Diebe über alle Berge. Vom Trick mit der „geschenkten“ Nelke hat schon jeder gehört, Damen auf Mallorca erleichtern hiermit Touristen. Man nimmt das Portemonnaie aus der Tasche um mit Kleingeld für die Nelke zu danken und schon wird man durch Komplizen abgelenkt, während sich die Blumenschenkerin an der Geldbörse bedient. Auch hierzulande findet man diesen Trick in den Fußgängerzonen der Großstädte.

Bei allen Tricks ist es wichtig, keinen fremden Menschen auf weniger als Armlänge an sich heranzulassen.

Falls wir bedrängt werden, laut Schreien und rufen, damit man Aufmerksamkeit erringt, denn das mögen die Diebe auf keinen Fall. Keine Auskunft am Telefon geben und keine Umfrage beantworten, schnell hat man einmal zu viel „ja“ gesagt und schon ist ein Vertrag geschlossen. Auch mündlich geschlossene Verträge haben Rechtsgültigkeit. Am besten beim Telefonat sofort auf legen oder höflich nein danke sagen.

Wer glaubt, der Enkeltrick ist so alt, da fällt kein Mensch mehr drauf rein, der irrt sich sehr. Rainer

Herbrand konnte uns versichern, dass im letzten Jahr al-

leine in NRW 273 Menschen ihr Geld durch den Enkeltrick verloren haben und so eine Summe von 1,7 Millionen Euro den Dieben in die Hände fiel.

„Geben sie Ihr Geld den Enkeln persönlich in die Hand, dann ist die Freude auf beiden Seiten groß.“

**Bedarf; neuer Unterstellplatz am Froweinplatz**

Am Froweinplatz steht an der Haltestelle das Buswartehäuschen für die Reisenden nach Velbert oder Wuppertal und für den Bürgerbus. Hier kann man sitzen und sich natürlich bei Regen schützen. Nur wird dieses Häuschen bei schlechtem Wetter von Alkoholabhängigen und anderen, die mit diesen ihre Zeit am Froweinplatz verbringen, belegt und die Fahrgäste, die auf den Bus warten, haben das Nachsehen.

Wolfgang Werner machte den Vorschlag, ein zweites Wartehäuschen auf der Bachseite des Fronweinplatzes aufzustellen. Die berechtigte Hoffnung ist, dass dann diejenigen, die nicht auf den Bus warten, dort, d.h.auf der Bachseite bleiben und so, gerade bei schlechtem Wetter, die Plätze am Buswartehäuschen für die Fahrgäste frei bleiben. Unterstützung erfuhr er beim Soko-Treffen vom Vorsitzenden des Bürgerbusvereins, Gerd Berker. Volker Münchow und Hermann-Josef Schmitz wollen diesen Vorschlag dem Hauptausschuss vortragen. Bei einer Abstimmung sprach sich die große Mehrheit der Anwesenden des Bürgervereinsstammtischs für diesen Vorschlag aus.

**Bürgerverein Unterstadt Velbert e.V.**

Vorsitzender Rolf Büttner  
 Sperberstraße 19, 42551 Velbert  
 Tel. (0 20 51) 8 42 32, E-Mail: buv.otte@t-online.de  
 Sparkasse HRV, IBAN: DE6333450000026321950, BIC: WELADED1VEL



**Dringender Bedarf: Eine funktionierende öffentliche Toilette.**

Helmut Lambertz erinnerte erneut an die in Langenberg fehlende, funktionierende öffentliche Toilette. „In anderen Städten, die auf Tourismus setzen, wäre es undenkbar, den Besuchern kein WC anzubieten.“ Karl Goldmann ergänzte seine Erfahrungen mit Besuchern seiner Stadtführungen, die immer verzweifelt nach einer öffentlichen Toilette Ausschau halten. Zwar gebe es das Klo unter dem Froweinplatz, dieses sei aber so abschreckend, dass er es nicht wage, seine Gäste auf diese Möglichkeit zu verweisen. Vielleicht, so Helmut Lambertz, ließe sich eine Toilette wirtschaftlich einigermaßen sinnvoll betreiben, wenn der Besuch etwas koste. In anderen Orten sei so etwas immerhin möglich.

Wolfgang Werner versprach, das Problem in der Soko und gegenüber der Stadtverwaltung und den Fraktionen anzusprechen, wies aber aufgrund der Folgekosten (Reinigung, Unterhaltung) vorhandene grundsätzliche Abneigung der Stadtverwaltung gegenüber öffentlichen Toiletten hin. „Es wird nicht einfach“.

Rose Goldmann

Der Frühling ist da. Für unseren Vorstand und Festausschuss der Ansporn zu weiteren Aktivitäten. Am 15. April stand eine Besichtigung der Zeche Zollverein in Essen auf dem Programm. Bekannt gemacht zu dieser Tour hatte wieder Gerd Engstle mit einer sehr ge-

1986 in Essen aktiv. Zum Zeitpunkt der Stilllegung stand das Gelände schon unter Denkmalschutz. Die Kokerei wurde noch bis 1993 betrieben. Im Dezember 2001 wurden Zeche und Kokerei Zollverein in die Liste des UNESCO Weltkulturerbe aufgenommen. Zahlreiche

besser dran. Aber Vorstand und Festausschuss kennen unsere Leute. Unsere zwei Fuß- und eine Bahngruppe wurden in zwei Stunden von ganz tollen Gruppenführern durch das absolut sehenswerte Weltkulturerbe geführt und geschichtliches wurde interessant vermittelt.



schmackvollen Einladung. „Gerd dat hässe wier prima jemacht!“ Mit einem Reisebus starteten um 13 Uhr am Sportplatz Böttinger 48 Teilnehmer bei strahlendem „Rolf Büttner Wetter“ zur Zeche Zollverein nach Essen. Es ist die schönste Zeche der Welt, ehemals größte Steinkohlenzeche der Welt, größte Zentralkokerei Europas und war von 1851 bis

gestaltende Künstler haben im Weltkulturerbe Einzug gehalten. Ein sehr sehenswerter Besuch und das in unserer direkten Nachbarschaft. Für die Fußgruppen hatte die Führung mit den vielen Treppenstufen schon eine gewisse Anstrengung, diese wurde aber durch das gezeigte, erklärte und mit kleinen Sitzpausen gut verkraftet. Da waren die Bahnfahrer

Als verdienten Lohn für die gezeigten Strapazen wurde die Dampfbierbrauerei in Borbeck aufgesucht. Auch dieser Besichtigungspunkt wurde erfreulich begrüßt. Unsere Reservierung im Innerbereich bekam vom Personal noch die Alternative „Terrasse im Biergarten“. Da Petrus noch hervorragend gelaunt war, nahmen wir sehr gerne dieses Angebot an. Drei Biersorten und prima Essen brachten die verbrauchten Kalorien schnell wieder zurück und auch das Schnäpschen von der Holzlatte wurde mit Begeisterung genossen. Eine Tour, die toll war und alle Mitfahrer geizten nicht mit Lob für Vorstand und Festausschuss. Um 20 Uhr wurde unser Startpunkt Sportplatz Böttinger erreicht und 48 Teilnehmer freuen sich auf die nächsten Aktivitäten des BUV.

Siegfried Laub, Wolfgang Otte



**Grüße**

Wir wünschen allen Geburtstagskindern zum Wiegenfest alles Gute, vor allem Gesundheit.

Für die Kranken erhoffen wir baldige und anhaltende Genesung.



**Arbeitsgemeinschaft  
Velberter Bürgervereine**

**Im Juni findet keine Delegierten-  
versammlung statt.**

Weitere Hinweise im Bericht der ARGE beachten.  
Der Kartenverkauf für den Seniorennachmittag am 16. September 2015 beginnt.

Bitte vormerken:

**Mi. 16. September 2015, 14.30  
Uhr Seniorennachmittag**  
im Forum Niederberg

**Bürgerverein  
Birth**

**Di. 2. Juni 2015, 19.00 Uhr  
Monatsversammlung**  
im Vereinslokal „Korfu“ Birther  
Str.72

Informationsabend mögliche  
Themen:  
Stadt Velbert  
Stadtteil Birth  
Anschließend: Gemütlicher  
Tötterabend

**So. 7. Juni 2015, 10.00 Uhr  
Preisskat**  
In der Gaststätte „Zur Post“  
Heiligenhaus

**Di. 16. Juni 2015, 19.00 Uhr  
Vorstandssitzung**  
im Vereinslokal „Korfu“ Birther  
Str.72

**Bürgerverein  
Dalbecksbaum**

keine gemeldeten Termine

**Bürgerverein  
Hardenberg-Nevides**

keine gemeldeten Termine

**Bürgerverein  
Hefel-Richrath-Rottberg**

**Mi. 03. Juni 2015, 19.00 Uhr  
Versammlung**  
im Landhaus Stolberg

**Bürgerverein  
Am Kostenberg/Lindenkamp**

**Vorschau auf den Juli  
Do. 9.7. 2015,  
Fahrt zum Schulmuseum in  
Bergisch-Gladbach und nach  
Zons**

Anmeldung erforderlich

**Di. 14.7.2015, 19.00 Uhr  
Der Naturschutzbund (NABU)  
stellt sich vor**

Begegnungszentrum Kostenberg

**Bürgerverein  
Velbert-Langenberg**

**Di. 2. Juni 2015, 19 Uhr  
Stammtisch**  
Gaststätte Alt Langenberg

**Mi. 17. Juni 18:30 Uhr  
Sütterlin Kurs**  
Im Gebäude der VHS,  
Donnerstr. i. d. Räumen d.MTV

**Siedlergemeinschaft  
Langenhorst**

**Sa. 20. Juni 2015, ab 15.00 Uhr  
Sommerfest**

Am Samstag, den 20.06.2015  
findet unser Sommerfest im und  
am Gemeinschaftshaus statt. Ab  
15.00 Uhr Kaffeetrinken und  
Kinderfest, ab 19.00 Uhr Abend-  
programm

**Mi. 24. Juni 2015, 19.30 Uhr  
Infoveranstaltung am Mittwoch**  
Am Mittwoch den 24.06.2015  
um 19.30 Uhr findet eine Info-  
veranstaltung bezüglich Tarif-  
wechsel bei den Energieversorgen  
statt.

**Nordstädtischer  
Bürgerverein**

**Do. 04. Juni 19:00 Uhr  
Monatsversammlung entfällt  
(Feiertag)**

**Do. 11. Juni 15:00 Uhr  
Treffen der Senioren, Tanzsport-  
zentrum Velbert (TSZ),  
Friedrich-Ebert-Straße**

**Di. 16. Juni, 19:00 Uhr  
Frauenstammtisch,  
Restaurant Bürgerstube**

**Bürgerverein  
Obere Flandersbach**

**So. 07. Juni 15, 11.15 Uhr  
Gottesdienst mit anschl. Früh-  
schoppen ( Brunch)**  
(ausgerichtet vom Bürgerverein)

**So. 05. Juli 15, 11.15 Uhr  
Gottesdienst mit anschl. Früh-  
schoppen ( Brunch)**  
(ausgerichtet von der ev. Kirche)

**Bürgerverein  
Oberstadt Velbert**

**Mi. 03. Juni 2015 MV  
09. – 13.06. 5 Tage Bad Sachsa  
Sa. 20. Juni 2015 Wandern  
Do. 25. Juni 2015 Töttern**

**Bürgerzentrum An der Lantert e.V. /  
Bürgerverein Velbert-Ost**

keine gemeldeten Termine

**Bürgerverein  
Plätzchen/Losenburg**

**Mi. 10. Juni 2015, 09:00 Uhr  
BV Frühstück**  
Gemeindehaus Markuskirche, Hil-  
degardstrasse 20, 42549 Velbert

**Mi., 17. Juni 2015, 15:00 Uhr  
BV - Bingo**  
Markuskirche, Losenburger Weg,  
42549 Velbert

**Bürgerverein  
Rützkauen**

keine gemeldeten Termine

**Bürgerverein  
Tönisheide**

**13. und 14. Juni 2015  
Bürgerfest auf dem Tönisheider  
Kirchplatz und im Bürgerpark**  
**Di. 16. Juni, 19:00 Uhr,  
Stammtisch des Verkehrsclub  
Deutschland (VCD)**  
Vereinsheim des SV Union in  
Tönisheide,

**Mo. 22. Juni 2015, 12.45 Uhr  
Besichtigung der Bergischen  
Diakonie Aprath,**  
telef. Anmeldung unter 02053-  
6933 (Fam.Hörter)

**Di. 30. Juni 2015, 19.30 Uhr  
BV Stammtisch**  
Vereinsheim der SV Union,  
Günther-Kratz-Weg

**Bürgerverein  
Unterstadt Velbert**

**Do. 4. Juni 2015 19:00 Uhr  
Tötterabend**  
in der Bürgerstube.

**Do.11. Juni 2015, 18:00 Uhr  
Vorstandssitzung**  
in der Bürgerstube

**Mo. 22.6. bis Do. 25.06.2015  
Jahrestour Weserbergland**

# Bio-Fleisch aus der Region

Das zeichnet uns aus

- 95 % aus eigener handwerklicher Produktion
- Fleisch aus kontrolliert biologischer Landwirtschaft
- artgerechte, umweltschonende Tierhaltung
- Kräuter und Gewürze aus kontrolliert ökologischem Anbau

**JAOUTTA**  
immer was  
besonderes!

DE-Bio-005

Geschäftszeiten:

Mo+Di+Do 7-13+15-18 Uhr  
Sa+Mi 7-13 Uhr  
Fr 7-18 Uhr

Inh. Miroslav Tomic,  
Lucas Eggert

Slobenwäcker Straße 1  
42553 Velbert-Nevides  
Telefon 020 53/ 21 62  
[www.naturfleischerei-janutta.de](http://www.naturfleischerei-janutta.de)



Genossenschaftlich wohnen.

# Wohnen mit Zukunft.



Heidestraße 191  
Velbert-Mitte  
[www.bg-niederberg.de](http://www.bg-niederberg.de)



Grünstraße 3  
Velbert-Mitte  
[www.sparundbau-velbert.de](http://www.sparundbau-velbert.de)



Quellenweg 1  
Velbert-Neuiges  
[www.vereinigte-baugenossenschaft.de](http://www.vereinigte-baugenossenschaft.de)

**AbfallWIRtschaft** vermeiden  
TECHNISCHE BETRIEBE VELBERT verwerten  
[www.tbv-velbert.de](http://www.tbv-velbert.de) entsorgen  
reinigen

Der richtige Weg zu Ihrer Traumküche

**baier's** KÜCHENWELT GMBH

musterhaus küchen  
FACHGESCHÄFT  
Telefon (0 20 51) 96 35 - 0  
42549 Velbert · Heiligenhauser Straße 61 · Fax 96 35 49

# WILLKOMMEN

in Ihrem Parkhotel

- \* Sonntags Easy-Lunch
- \* Restaurant, Kaffee & Kuchen
- \* Bergische Kaffeetafel
- \* Jubilars-Feiern
- \* Übernachtung für Ihre Gäste
- \* persönlicher Ansprechpartner

BEST WESTERN  
Parkhotel  
Velbert\*\*\*\*

[www.parkhotel-velbert.de](http://www.parkhotel-velbert.de)  
peter.gebhardt@parkhotel-velbert.de  
Tel: 0 20 51. 49 21 56

**Rohr- und Kanalreinigung**  
Kanal-TV · Waschraumhygiene  
Schädlingsbekämpfung

**redesa** 02051/ 22222  
GmbH · [www.redesa.de](http://www.redesa.de) · kontakt@redesa.de

„Gestern war ich zum ersten Mal seit drei Jahren wieder mit meinen Freundinnen in unserem Lieblingscafé.“

Edeltraut Meyer, 65  
pflegt ihren Mann seit seinem Schlaganfall. Seit kurzem erhält sie unsere professionelle Unterstützung.

Unsere Angebote: Pflegeberatung, Pflege zu Hause, medizinische Hilfen, Entlastung Angehöriger, Pflegekurse, Wohngemeinschaften für Demenzkranke, Betreuung und Begleitung, Essen auf Rädern, Haushaltshilfen

Gerne informieren wir Sie unter 02051 - 95 22 22

**PFLEGE ZU HAUSE**  
DIAKONIESTATION  
NIEDERBERG gGmbH

Pflege zu Hause heißt Zeit zum Leben.  
[www.pflege-zu-hause-in-niederberg.de](http://www.pflege-zu-hause-in-niederberg.de)



# Gut.



Für die Menschen in unseren Städten  
und der Region.



 Sparkasse  
Hilden • Ratingen • Velbert

Zu Hause sein, das ist das Gefühl von Geborgenheit und Sicherheit. Von einer Umgebung, in der man sich heimisch fühlt, und von Menschen, die einem nahe sind. Dies ist auch der Schlüssel zu einem sehr persönlichen, vertrauensvollen Miteinander bei allen Ihren finanziellen Wünschen und Vorhaben. Egal, wo Sie sich zu Hause fühlen, wir sind immer in Ihrer Nähe. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**